



Stadlinger Post

Amtl. Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Stadl-Paura

April bis Juni '07 · 55. Jahrgang · Nr.2

Stadlinger



Marktfest am Marktplatz

INHALT

Amtliches	3

Gesundheit	14

Umwelt	16

Sport, Vereine	20

Kinder, Jugend	24

Allgemeines	32

Geschichte	42

Dank	46

03. August: DISCO
DJ Norfok
DJ Suxess



04. August: Hüpfburg, Spiele, Feuerwerk
alkoholfreie Cocktailbar
ab 20 Uhr Tanzmusik mit „JACKPOT“

05. August: Fröhschoppen

für Kinder Würstl und 1 Getränk gratis!!

**Beim Stadlinger Marktfest
ist was los!**

Wir bauen für Sie im Zentrum von Stadl-Paura
5 Niedrigenergie - Doppelhäuser



neugierig?

REAL-PROJEKT

Projektentwicklung und Bauträger GmbH
 4600 Wels, Europastraße 34

Frau Haas
 office@real-projekt.at
Tel.: 07242 / 61372

Spinnereigründe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ziegelmassivhaus in familienfreundlicher Zentrumsnähe mit ca. 110 m² Wohnfläche, erweiterbar durch Keller und Dachgeschossausbau, individuell planbar, großzügige Grundstücke mit bis zu 520 m², sonnige Terrasse, Garage, PKW-Abstellplatz u. v. m.

Wir beraten Sie gerne!

Baubeginn bereits erfolgt



Landesausstellung 2016
 in Lambach und Stadl-Paura

Thema „MENSCH und PFERD“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. März 2007 beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Landesausstellung 2016 zu installieren, der sowohl Personen aus allen politischen Parteien, wie auch innovative Personen aus dem Ort angehören, welche sich mit dieser Veranstaltung gesondert befassen und Vorschläge einbringen.

Wenn Sie Interesse haben in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, so melden Sie sich bitte beim Marktgemeindevorstand Stadl-Paura, Herrn AL Jeglinger Maximilian, Tel. (07245) 28011 DW 12 oder unter E-Mail al.jeglinger@stadl-paura.at

Liebe Stadlingerinnen und Stadlinger!

So wie es aussieht, steht uns ein Supersommer bevor mit allen Vor- und Nachteilen, die extreme Wetterlagen uns bescheren.

Anfang Mai und zwar am 7. Mai wurde der Verein „Leaderregion Wels - LeWel“ gegründet, um damit die Möglichkeit zu schaffen, Fördermittel der EU in Anspruch nehmen zu können. Durch diese Bewerbung, die im Herbst 2007 beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) eingebracht wird, besteht auch für Firmen, Vereinen, Privatpersonen und auch den öffentlichen Bereichen die Möglichkeit, bei entsprechenden Projekten Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Allein für Oberösterreich stehen zwischen 2006 und 2013 rund 84 Millionen Euro bereit, die nur darauf warten, abgeholt zu werden. Voraussetzung ist aber, dass die dazu erforderlichen Initiativen beginnend bei den Plänen über die Umsetzung bis zur Fertigstellung „vor Ort“ durchgeführt werden. Nach dem derzeitigen Stand werden 21 Gemeinden des Bezirkes Wels Land dieser Leaderregion angehören. An dieser Stelle darf ich alle bitten, von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Ich stehe gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

In unserer Hauptschule wird, sofern nicht technische Probleme dagegen stehen, im Herbst die Erneuerung der EDV-Anlage fertig gestellt sein. Damit ist für die Ausbildung unserer Stadlinger Jugend wieder ein großer Schritt getan.

Herzlich gratulieren darf ich auch dem Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk zum 30. Geburtstag. Viele Veranstaltungen im laufenden Jahr wie zum Beispiel die Aufführung eines Musicals oder auch das Orchesterkonzert beweisen die Leistungsfähigkeit unserer Landesmusikschule in Stadl-Paura.

Ein herzliches Dankeschön an den ATSV für das Fest und die Aufstellung des Maibaumes, das bei prächtigem Wetter stattfand.

Auch die Partnerschaft mit Krähenwinkel lebt. Die Feuerwehr aus unserer Partnergemeinde war im Mai mit einer Abordnung in Stadl-Paura. Viele bestehende Freundschaften konnten damit wieder vertieft und auch neue – vor allem im Bereich der jungen Generation – geschlossen werden.

Im Jahre 2008 wird in unserer Partnergemeinde Krähenwinkel wiederum der Maibaum aufgestellt. Die Vorarbeiten dazu sind



bereits in vollem Gange. Auch die Volksschule Stadl-Paura wird mit der Grundschule Krähenwinkel im Jahre 2008 einen Schüleraustausch pflegen, der für weitere Freundschaft und Völkerverständigung sorgen wird.

Unserem „Altbürgermeister“ und Ehrenbürger Konsulent OSR i.R. Josef Habel wünsche ich nachträglich auch auf diesem Weg alles Gute zu seinem 91. Geburtstag.

In den Sommerferien stehen schon wieder viele Veranstaltungen auf dem Terminkalender wie zum Beispiel das Marktfest, der Radwandertag des ARBÖ mit einer Veranstaltung des Zivilschutzverbandes, die Mountainbike-Meisterschaft und viele andere mehr.

Einen erholsamen Sommerurlaub wünscht Ihnen

Ihr

Alfred Fleisinger

Unser Gemeinderat hat beschlossen

In der Gemeinderatssitzung am 24. April 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

■ den vom Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR. Christian Popp, vollinhaltlich verlesenen Prüfungsbericht über die 17. Prüfungsausschuss-Sitzung der LP 2003/2009 am 15.03.2007 zur Kenntnis zu nehmen

■ den Grundsatzbeschluss zu fassen, mit dem die Bereitschaft erklärt wird,

a) sich der Initiative zur Gründung einer LEADER-Aktionsgruppe im Bezirk Wels-Land mit dem Ziel anzuschließen, eine den einschlägigen Kriterien entsprechende Bewerbung zur Aufnahme in das LEADER-Programm 2007-2013 zu erarbeiten,

b) sich an den dafür entstehenden Kosten mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von ca. € 1,-- je Einwohner zu beteiligen und

c) aktiv an der gemeinsamen Erarbeitung der Leitlinien und Inhalte eines Regionalentwicklungsplanes mitzuwirken.

■ den neu vorliegenden Finanzierungsplan des Amtes der O.ö. Landesregierung vom 12. März 2007, Gem-311441/400-2007-Ba, betref-

fend „Sanierung und Erweiterung des Pfarrcaritaskindergartens Am Bräuberg (Ausfinanzierung)“ im Gesamtbetrag von € 701.600,-- zur Kenntnis zu nehmen.

■ bezüglich der sozialen Einrichtung „Essen auf Rädern“, in Zukunft gestaffelte Essenszuschüsse durch die Marktgemeinde an die Teilnehmer ab 01.07.2007 auszubezahlen.

Nach den jeweiligen Richtsätzen des Landes OÖ, wie etwa für Mobile Hilfe und Betreuung bzw. Hauskrankenpflege, wird folgende soziale Staffellung vorgeschlagen:

Monatliches Nettoeinkommen:

	Alleinstehende	Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaft	Kostenbeitrag der Gemeinde pro Essen
unter €	726,00	€ 1.091,14	€ 1,56
bis €	835,00	€ 1.200,14	€ 0,78
bis €	944,00	€ 1.309,14	€ 0,39
ab €	944,01	€ 1.309,15	Vollzahler

Diese Zuschüsse von Seiten der Marktgemeinde Stadl-Paura werden nach entsprechendem Nachweis des Essensbezuges im Folgemonat des voran-

gegangenen Quartals an die Essensbezieher zur Auszahlung gebracht. Voraussetzung ist eine 50%ige Teilnahme im Quartal (Ausnahme: Krankenhaus-, Pflege- und Kuraufenthalte). Meldung durch den Lieferanten.

Förderungswerber

(Essensbezieher):

Diese haben bis 31.01. eines jeden Jahres einen jeweils gültigen Pensionsabschnitt vorzulegen.

Sollten sich während des Jahres Änderungen ergeben (Familie-, Einkommenssituation, Personenanzahl des Haushaltes etc.), sind Sie verpflichtet, dies bin-

nen vier Wochen beim Markt-gemeindeamt Stadl-Paura zu melden. Zu Unrecht bezogene Beihilfen werden zurückgefordert.

**UM € 68,19
KÖNNTE HIER IHRE
WERBUNG ABGEDRUCKT SEIN**

INFORMATION: Marktgemeinde 4651 Stadl-Paura, Amtsleiter Maximilian Jeglinger
eMail: al.jeglinger@stadl-paura.ooe.gv.at, Tel.: 07245 28011-12

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land betreffend den Schutz vor Waldbränden

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2005, wird verordnet:

§ 1: In allen Waldgebieten des politischen Bezirkes Wels-Land ist jegliches Feueranzünden sowie Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2: Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen durch den Waldeigentümer oder seinen Beauftragten, sofern es sich um Maßnahmen handelt, die zur Bekämpfung der Massenvermehrung von Forstschädlingen im Sinne des § 3 Abs. 1 der Forstschutzverordnung, BGBl. II Nr. 19/2003, erforderlich sind.

§ 3: Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen gilt als Verwaltungsübertretung nach § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975.

§ 4: Diese Verordnung wird durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land kundgemacht und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2007 außer Kraft.

Borkenkäfer

Rasche Holzabfuhr aus den Sturmschadensflächen notwendig

Der Orkan Kyrill hat nicht nur im Bezirk Wels-Land sondern auch in der Marktgemeinde Stadl-Paura große Schäden in Waldbeständen angerichtet. Die Aufarbeitung ist zwar schon weit fortgeschritten, dennoch liegt noch eine beträchtliche Schadholzmenge in den Wäldern. Aufgrund der warmen Witterung im April 2007 haben die Borkenkäferarten frühzeitig mit dem Schwärmen begonnen und befallen das im Wald verbliebene Schadholz.

Daher ist die rasche Aufarbeitung und Abfuhr des Holzes dringend notwendig. Falls die Holzabfuhr durch einen Abnehmer bis etwa Mitte Mai nicht gesichert war, sollte das Holz möglichst nicht im Wald bleiben sondern in einem Abstand von mindestens 500 Metern vom nächsten befalltauglichen Bestand zwischengelagert werden. Falls eine solche Lagerung außerhalb des Waldes nicht möglich ist, können Holzlager im Wald oder in Waldnähe durch chemische Mittel vor Befall geschützt bzw. bereits befallenes Holz behandelt werden. Die chemische Behandlung wird von speziell geschulten Trupps des Maschinenringes durchgeführt und kann in diesem Fall mit 60 % der Kosten gefördert werden. Die Abwicklung der Förderung erfolgt direkt über den Maschinenring.

Der Forstdienst der BH Wels-Land steht für eine Beratung (Tel. 07242 / 618 347) zur Verfügung. Anmeldungen für die chemische Bekämpfung sind direkt bei Herrn Forstwart Rosenauer, Maschinenring Wels (Tel. 0676 / 841834 12), möglich.

IMPRESSUM:

Offenlegung (§ 25 Mediengesetz): 1. Medieninhaber ist die Marktgemeinde Stadl-Paura, Marktplatz 1, vertreten durch ihre gesetzlichen Organe. 2. Erklärung über die grundlegende Richtung des periodischen Mediums: **Mitteilungsblatt für die Bevölkerung der Gemeinde**. Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Stadl-Paura, 4651 Stadl-Paura, Marktplatz 1 – Auflage 2.450 Stück.

Redaktion: AL Maximilian Jeglinger, Tel. 07245/28011-12, e-mail: al.jeglinger@stadl-paura.ooe.gv.at

Fotos und Illustrationen: Hager Christian, MIVA, Rotes Kreuz, ARBÖ, Musikverein, Volksschule, Hauptschule, Landesmusikschule, Hager Hans, Jeglinger Maximilian.

Gestaltung, Produktion: Druckerei vöcklaDruck, 4850 Timelkam, www.voecklaDruck.at

ACHTUNG: Vorverlegung des Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Stadlinger Post:

Freitag, 14. September 2007



Soziale Förderungen der Marktgemeinde Stadl-Paura

Mit nebenstehendem Antragsformular kann unter bestimmten Voraussetzungen beim Marktgemeindegemeindeamt Stadl-Paura um folgende Beihilfen angesucht werden:

KINDERGARTENBEIHILFE, PFLICHTSCHULBEIHILFE, SCHUL- und STUDIENBEIHILFE

Die Haushaltseinkommens-Richtsätze zur Erlangung einer der o. a. Beihilfen sind dem allgemeinen Antragsformular zu entnehmen. Ebenso eine Erläuterung, was zum Einkommen zählt und was nicht angerechnet wird. Über die Zuerkennung der einkommensabhängigen Beihilfen wird vom zuständigen Ausschuss des Gemeinderates nach Einlangen der Ansuchen befunden.

Richtlinien für KINDERGARTENBEIHILFE 2007/08:

Einkommensschwache Familien, welche in Stadl-Paura wohnhaft sind, können für ihr(e) Kindergartenkind(er) um Gewährung einer Kindergartenbeihilfe ansuchen.

Antragsfrist:

1. Termin: 31. Okt. 2007
2. Termin: 28. Feb. 2008

Erforderliche Nachweise:

1. Kindergartenbesuchsbestätigung (vom Kindergarten auf dem Formular zu bestätigen)
2. Haushaltseinkommen des vorangegangenen Kalenderjahres (Einkommensteuerbescheid od. Jahreslohnzettel sowie etwaige weitere Einkommensnachweise)
3. Bekanntgabe etwaiger anderer Zuschüsse zum Kindergartenbesuch.

Sollten sich nach Gewährung einer Kindergartenbeihilfe während des Kindergartenjahres Änderungen ergeben (Einkommenssituation, Personenanzahl des Haushaltes etc.) besteht die Verpflichtung, dies binnen vier Wochen beim Marktgemeindegemeinde-

amt Stadl-Paura zu melden. Zu Unrecht bezogene Beihilfen werden zurückgefordert!

Richtlinien für PFLICHTSCHULBEIHILFE 2007/08:

Einkommensschwache Familien, welche in Stadl-Paura wohnhaft sind, können für ihr(e) Kind(er) im Pflichtschulalter (vom 1. bis 9. Pflichtschuljahr) um Gewährung einer Pflichtschulbeihilfe ansuchen.

Antragsfrist: 31. Okt. 2007:

Erforderliche Nachweise:

1. Schulbesuchsbestätigung (von der Schule auf dem Formular zu bestätigen)
2. Haushaltseinkommen des vorangegangenen Kalenderjahres (Einkommensteuerbescheid od. Jahreslohnzettel sowie etwaige weitere Einkommensnachweise)

In diesem Zusammenhang wird auf die Förderungsmöglichkeiten des Landes Oberösterreich für Schulanfänger und Schulveranstaltungen hingewiesen. Antragsformulare liegen in den Schulen sowie bei der Marktgemeinde auf.

Richtlinien für SCHUL- und STUDIENBEIHILFE 2007/08:

Einkommensschwache Eltern von Schülern an maturaabschließenden Schulen sowie Studenten an österreichischen Hochschulen, welche in Stadl-Paura ihren ordentlichen Wohnsitz haben, können um Gewährung einer Schul- oder Studienbeihilfe ansuchen, so ferne untenstehende Voraussetzungen vorliegen:

1. Besuch einer allgemeinbildenden höheren Schule oder Besuch einer berufsbildenden höheren Schule, welche mit Matura abschließt, oder Inskription als ordentlicher Hörer an österreichischen Universitäten, Fachhochschulen, an der Akademie der bildenden Künste oder Kunsthochschule, theologischen

Lehranstalten, pädagogischen Akademien, berufspädagogischen Akademien, Akademien für Sozialarbeit, land- u. forstwirtschaftl. berufspädagogische Lehranstalten, Konservatorien sowie medizinisch-technischen Schulen;

2. ab dem 10. Schuljahr (nach Erfüllung der Schulpflicht) bzw. ab dem 9. Schuljahr, wenn durch den Schulbesuch Schulgeld oder Heimkosten anfallen, oder ab dem ersten Studienjahr.
3. positiver Lernerfolg, d.h. der Schüler einer allgemeinbildenden oder einer berufsbildenden höheren Schule muss zum Aufsteigen in die nächst höhere Schulstufe berechtigt sein; bei Schülern, welche die erste Klasse einer solchen Schule besuchen, ist eine Bestätigung über den Schulbesuch vorzulegen. Von Studenten an einer der oben genannten Lehranstalten ist zu Studienbeginn das Reifezeugnis sowie eine Inskriptionsbestätigung vorzulegen; ab dem dritten Semester sind Leistungsnachweise in der Form zu erbringen, wie sie auch für die Erlangung eines staatlichen Stipendiums erforderlich sind.
4. **Antragsfrist:** 30. Nov. 2007 unter Vorlage eines Haushalts-Einkommensnachweises des vorangegangenen Kalenderjahres (Einkommensteuerbescheid oder Jahreslohnzettel sowie etwaige weitere Einkommensnachweise) und der o.a. schulischen Nachweise.

Für jede Art von Beihilfe ist ein eigenes Antragsformular auszufüllen !!! Weitere Antragsformulare sind beim Marktgemeindegemeindeamt Stadl-Paura (Zi. 2, Frau Machtlinger) erhältlich.

An das
Marktgemeindeamt Stadl-Paura

POSTEINGANGSSTEMPEL

AMTLICHES

Name(n) der zu fördernden Person(en):	Geburtsdatum:	Bestätigung Schule / Kindergarten:

ANTRAG auf GEWÄHRUNG

Kindergartenbeihilfe – Pflichtschulbeihilfe – Schul- oder Studienbeihilfe

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

ANTRAGSTELLER – Familienname:	
Vorname:	Geb.Datum:
Ordentlicher Wohnsitz (Postleitzahl, Straße, Hausnummer, Telefonnummer):	
Familienstand:	
ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend <input type="checkbox"/> In Lebensgemeinschaft lebend <input type="checkbox"/>	
Beruf (letzte Tätigkeit):	Vers.Nr.
Bankverbindung – Kto-Nr./BLZ:	

Alle mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen:

Familienname und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Ausgeübter Beruf	Familienbeihilfe ja/nein	Einkommen ja/nein

Ich erkläre hiermit verbindlich, dass meine Gesuchsangaben richtig sind und ich insbesondere mein und das Einkommen der in meinem Haushalt lebenden Personen vollständig bekanntgegeben bzw. nachgewiesen habe. Ich erkläre mich einverstanden, dass bei Vorlage von (einem) Jahreslohnzettel(n) beim zuständigen Finanzamt eine Überprüfung durchgeführt wird.

Ich nehme zur Kenntnis, dass auf Grund unrichtiger oder unvollständiger Angaben gewährte Beihilfen unverzüglich an die Marktgemeinde Stadl-Paura zurückzuzahlen sind. Über die Gewährung der angeführten Förderungen und deren Höhe entscheidet der zuständige Ausschuss des Gemeinderates. Ein Rechtsanspruch darauf besteht jedoch NICHT!

Stadl-Paura, am

(eigenhändige Unterschrift des Antragstellers)

Um in den Genuss einer der umseitig angeführten Förderungen der Marktgemeinde Stadl-Paura kommen zu können, darf (sofern nicht berücksichtigungswürdige Gründe angeführt werden) das Haushaltseinkommen folgende Beträge nicht überschreiten (wobei ein Zweitwohnsitz wie ein Hauptwohnsitz gewertet wird):

Für Kindergartenbeihilfe und Pflichtschulbeihilfe:

Zweipersonenhaushalt jährlich netto € 14.954,--
Für jede weitere Person zuzüglich jährlich netto € 2.492,--

Für Schul- und Studienbeihilfe:

Zweipersonenhaushalt jährlich netto € 19.108,--
Für jede weitere Person zuzüglich jährlich netto € 2.492,--
Einkommen von Lehrlingen und von Kindern, für welche keine Familienbeihilfe mehr bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Diese Personen wirken jedoch nicht richtsatz erhöhend. Bei Überschreitung des Richtsatzes können in besonders berücksichtigungswürdigen Situationen nachstehend Gründe dafür angeführt und nachgewiesen werden:

Situationsschilderung: _____

Sollte das aktuelle Einkommen niedriger sein als ein Zwölftel des vorjährigen Haushaltseinkommens, so ist dies glaubhaft nachzuweisen.

Zum Einkommen zählen:

Alle Einkünfte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

Nachweis in erster Linie Einkommensteuerbescheid lt. Arbeitnehmerveranlagung des Finanzamtes oder Jahreslohnzettel des Vorjahres (bei Vorlage von Jahreslohnzetteln erfolgt eine Überprüfung, ob weitere Einkommen vorliegen).

Alle Einkünfte aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Nachweis letzter Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes, alle Einkünfte aus landwirtschaftlichem Besitz; Grundlage bildet der letzte Einheitswertbescheid für landwirtsch. und/oder forstwirtsch. Besitz.

Ebenso zum Einkommen zählen: Wohnbeihilfe, Annuitätenzuschüsse, Mietzinsbeihilfe, Kinderbetreuungsbeihilfe, Stipendien, Schul- u. Heimbeihilfen, Alimente, Unterhaltszahlungen, Arbeitslosengeld, Karenzgeld, Sozialhilfe, Beihilfen nach dem AMFG, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Provisionen, Krankengeld, alle Renten und Pensionseinkünfte aus der gesetzl. Pensions- und Unfallversicherung, Leistungen vom Bundessozialamt, Einkünfte nach dem Heeres- bzw. Zivildienstgesetz, Auslandseinkünfte sowie alle sonstigen wie immer gearteten Einkünfte.

Nicht zum Einkommen zählen:

- Familienbeihilfe und Kinderabsetzbeträge
- Leistungen für Behinderte wie beispielsweise Blindenbeihilfe
- Pflegegeld
- Lehrlingsentschädigung, Einkünfte aus Feriertätigkeit
- Unterhaltsleistungen an Gatten/in bzw. Zahlungen von Alimenten für Kinder, die nicht im eigenen Haushalt leben (bei entsprechendem Nachweis)

Wertsicherung: Diese Richtsätze unterliegen der Wertsicherung auf d. Basis des vom Österr. Statist. Zentralamt verlautbarten Verbraucherpreisindex 1996 od. eines allenfalls an seine Stelle tretenden Indexes, gerundet auf ganze EURO-Beträge, und werden jährlich angepasst. Als Anpassungskriterium wird die für den Monat Februar des lfd. Jahres veröffentlichte Indexzahl herangezogen (Ausgangsbasis Februar 2004 = 112,6 – Februar 2006 = 117,2, Februar 2007 = 119,1).

Nur vom Gemeindeamt auszufüllen:

Jahreseinkommen Antragsteller _____

Jahreseinkommen Ehegatte/Lebensgefährtin _____

Alimente/Unterhaltsleistungen _____

Wohnbeihilfe/Annuitätenzuschuss _____

Sonstige Einkommen _____

Gesamteinkommen _____

Haushalts-Einkommensrichtsatz _____

Siegerehrung „Blumenschmuckaktion 2006“



Kategorie „Balkonschmuck“

v.l.n.r.: Hinten: GV Frau Puchner, Ing.,
Obmann Woisetschläger, Bgm. Meisinger, Ing.
Vorne: Frau Lachberger (3. Platz), Frau Baumberger
(1. Platz), Frau Steinwendtner (2. Platz)



Kategorie „Fensterschmuck“

v.l.n.r.: Hinten: Obmann Woisetschläger,
Bgm. Meisinger, Ing.
Vorne: GV Frau Puchner, Ing., Frau Woisetschläger
(3. Platz), Frau Pürimayr (1. Platz)



Kategorie „Gartengestaltung“

v.l.n.r.: Hinten Obmann Woisetschläger,
Bgm. Meisinger, Ing.
Vorne: GV Frau Puchner, Ing., Frau Köglberger
(2. Platz), Frau Brugger (1. Platz)



Franz Woisetschläger – 25 Jahre Obmann
des Siedlervereins

Die Siegerehrung für die Blumenschmuckaktion 2006 wurde auch heuer wieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Siedlervereins, welche am Freitag, den 23. März im „Gasthaus zur Pferdeisenbahn“ stattfand, durchgeführt. Bei dieser

Blumenschmuckaktion wurden bei 24 Liegenschaften insgesamt 29 Bewertungen in 3 Kategorien im Juli 2006 durchgeführt. Herr Bürgermeister Alfred Meisinger, die Obfrau des Ausschusses für Kultur, Schule und Kindergarten Frau Gemeindevorstand Anna

Puchner und der Obmann des Siedlervereins Herr Franz Woisetschläger überreichten nun den Gewinnern und allen anderen Teilnehmern Urkunden und Warengutscheine.



Gemeindebücherei

Hauptschule Stadl-Paura, Tel.: 07245 – 21682 – 43

Die Gemeindebücherei der Marktgemeinde Stadl-Paura ist **jeden Montag** in der Zeit **von 10 bis 12 Uhr** und **jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr** geöffnet. Unser Buchbestand wird ständig erneuert und wir führen die besten Neuerscheinungen:

Die Gemeindebücherei der Marktgemeinde Stadl-Paura ist jeden Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Unser Buchbestand wird ständig erneuert und wir führen die besten Neuerscheinungen:

Cecelia Ahern / Vermiss mein nicht
Ildikó v. Kürthy / Höhenrausch
Barbara Wood / Gesang der Erde
Ingrid Noll / Rabenbrüder
P.D. James / Wo Licht und Schatten ist
Andreas Franz / Unsichtbare Spuren
A.Maria Schenkel / Tannöd
Stephen King / Love
Penelope Williamson / Im Dunkel der Tod
Carlene Thompson / Frag nicht nach ihr

Kinder und Sachbücher für jedes Alter. Unser Buchbestand wird ständig erneuert und wir führen die besten Neuerscheinungen. „Aktion Bücherwurm“ gibt es auch heuer wieder in den Schulferien.

Achtung!

Vom 10.9. – 23.9.2007

ist die Bücherei geschlossen !



Zum Besuch unserer Gemeindebücherei, natürlich auch in den Schulferien, lade ich Sie herzlich ein – schauen Sie doch einmal vorbei, es lohnt sich!

Ihre Augustine Römer

Der Medienbestand unserer Bücherei kann rund um die Uhr unter: www.biblioweb.at/stadlpaura
www.bibliotheken.at abgefragt werden!

Homepage: <http://www.buchstadl.bvoe.at>

E-mail: buchstadl@bibliotheken.at

Schulbücherei: <http://schulen.eduhi.at/buchstadl>

Die Gemeindebücherei würde sich sehr über gut erhaltene Bücher (Spende) freuen!

Rücksichtnahme bei der Gartenpflege

Mit Beginn des Frühlings hat auch wieder die Zeit des Rasenmähens begonnen. Bitte bedenken Sie, dass insbesondere Motorrasenmäher, Hochdruckreiniger und Motorsägen laute und unangenehme Geräusche verursachen und für viele Nachbarn das Wochenende oft die Zeit der Entspannung und Erholung ist. Jene, die ihren Rasenmäher bereits zu früher Morgenstunde oder in der Mittagszeit starten, stören die wohlverdiente Ruhe.

Wir empfehlen im Sinne einer guten Nachbarschaft:

- an Sonn- und Feiertagen das Rasenmähen grundsätzlich zu unterlassen;
- an Samstagen (jedoch nur, wenn es nicht anders möglich ist) bis spätestens 12 Uhr zu mähen;
- an Wochentagen in der Zeit von 20 bis 7 Uhr den Rasenmäher nicht in Betrieb zu nehmen.

Wenn Sie sich an diese Empfehlung halten, wird es Ihnen Ihr Nachbar danken und hoffentlich auch danach handeln. Genießen Sie miteinander ohne Lärmbelästigung die oft ohnehin wenigen Sonnenstunden auf Ihrem Grundstück, Ihrer Terrasse oder Ihrem Balkon.



Vorankündigung 3D-Seismik



Im Auftrag der Rohölaufsuchungs AG Wien wird in der Zeit von Juni 2007 bis voraussichtlich März 2008 eine seismische Messung zur Erdöl- und Erdgassuche durchgeführt. Von diesem Vorhaben sind 51 Gemeinden betroffen, die sich innerhalb eines ca. 500 km² großem Gebiet befinden.



Entsprechend § 147 des Mineralrohstoffgesetzes werden die betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten über die Messung informiert und deren Zustimmung eingeholt. Da es sich um volkswirtschaftlich wichtige Untersuchungsar-

beiten handelt, bitten wir Sie, dem Messtrupp das Betreten der Grundstücke zu gestatten und uns alle für die Durchführung der Messungen nötigen Informationen zu geben. Die Messfirma DMT versucht Flurschäden so gering wie möglich

zu halten. Durch die Messung entstandene Schäden werden behoben oder nach den Richtlinien der Bauernkammer vergütet.

In Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit danken wir im voraus.

ESSEN AUF RÄDERN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadl-Paura hat in seiner Sitzung am 12.06.2007 beschlossen, dass ab 01.07.2007 die St. Anna Service GmbH, 4651 Stadl-Paura, als neuer Anbieter für die soziale Einrichtung „Essen auf Rädern“ im Gemeindegebiet Stadl-Paura, beauftragt wird.

Der Preis für ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise beträgt derzeit € 6,20 inkl. USt. Zur Auswahl stehen zwei Menüs, davon eine

Vollkost und eine altengerechte leichte Vollkost.

Die Marktgemeinde Stadl-Paura gewährt gestaffelte Essenszuschüsse (siehe Seite 4), dazu ist ein entsprechender Nachweis (gültiger Pensionsabschnitt) bei der Anmeldung am Marktgemeindeamt, Fr. Machtlinger, vorzulegen. Voraussetzung eines solchen Zuschusses ist jedoch eine 50%ige Teilnahme im Quartal (Ausnahme: Krankenhaus-, Pflege- und Kuraufenthalte).

INFO * INFO * INFO * INFO * INFO * INFO * INFO

Sprechtage



Unser Bürgermeister und Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Herr Ing. **Alfred MEISINGER**, steht Ihnen zu folgenden Terminen zur Verfügung: Dienstag 11:00 bis 12:00 und Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr, im Marktgemeindeamt Stadl-Paura, 1. Stock, Zimmer Nr. 7. Weitere Vereinbarungen unter Tel. 28011 DW 10 (Marktgemeindeamt) oder 0664/2301152 (privat). Es wird um Verständnis ersucht, wenn Sprechstage wegen vorgegebener Termine entfallen müssen.



unseres Vizebürgermeisters und Obmann des Ausschusses für Soziales, Familien, Senioren und „Gesunde Gemeinde“, Herr **Josef MADLMAYR**, jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Marktgemeindeamt, 1. Stock, Zimmer Nr. 7, in Angelegenheiten: Senioren, Familien, Hort, Gesundheit, Beihilfen, Gastarbeiterfragen, Wohnungsvergaben, sozialer Wohnbau, Ärzte.



unserer 2. Vizebürgermeisterin und Obfrau des Ausschusses für Jugend und Sport, Frau **Sibylle MITTER**, nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/4427357 (privat) oder 28011-23 (Marktgemeindeamt), in Angelegenheiten: Vereinswesen, Sportangelegenheiten, Gemeindeparterschaft, Jugendangelegenheiten, Kinderspielplätze.



unseres Gemeindevorstandes und Obmann des Ausschusses für örtliche Raumplanung, Herr **Walter BAYER**, nach telefonischer Vereinbarung unter 0650/8604245, in Angelegenheiten: Flächenwidmung, Bebauungspläne, Märkte, Agrarwesen, Ortsentwicklungskonzept.



unseres Gemeindevorstandes und Obmann des Ausschusses für Finanzen, Herr **Gottfried BRUNNER**, nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/7130101, in Angelegenheiten: Finanzierungspläne, Budget, Vermögen, Wirtschaftsförderung, Verwendung Schotterschilling, Ansuchen Schallschutzmaßnahmen, Gebühren, Mieten und Abgaben.



unseres Gemeindevorstandes und Obfrau des Ausschusses für Kultur, Schule und Kindergarten, Frau Ing. **Anna PUCHNER**, nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/5346185, in Angelegenheiten: Kultur, Schulen, Kindergärten, Landesmusikschule, Denkmalpflege, Kirchen, Gemeindebücherei.



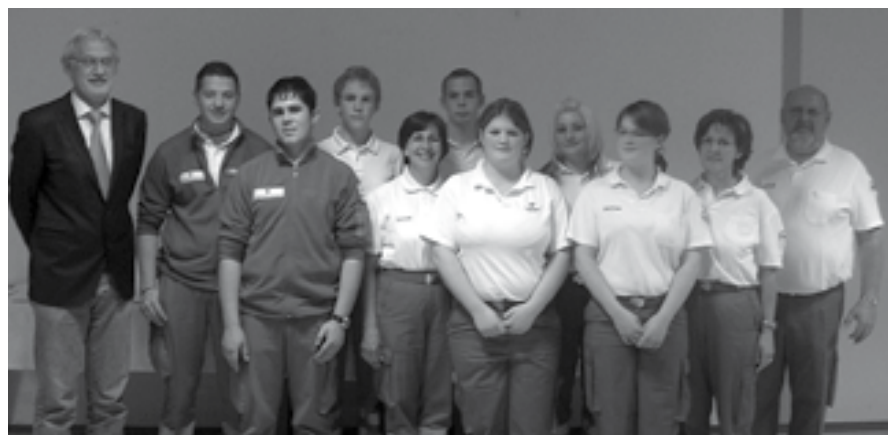
unseres Gemeindevorstandes und Obmann des Ausschusses für Umweltfragen, Herr **Reinhold MESAROSCH**, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. (07245) 21217, in Angelegenheiten: Ortsbildschutz, Umweltprojekte, Kraftwerksangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasser, Abfall, Veterinärwesen, Tierschutz, Naturschutz, Flurreinigungsaktion.

Aktuelle Information



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Ortsstelle Lambach – Stadl-Paura, Max.-Pagl-Straße 8, 4650 Lambach
Tel.: (07245) 31134, E-Mail: lambach@o.rotekruz.at, www.rotekruz.at



Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz

Zu der stattgefundenen Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Lambach konnte der Ortsstellenleiter-Stellvertreter Hans Kinast zahlreiche Ehren Gäste, darunter die Kommandanten der FF Edt/Winkling, Edt/Klaus sowie der FF Wimbach und den Kommandanten der Polizeiinspektion Lambach begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich der Ortsstellenleiter-Stv. über die rege Teilnahme der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als 100 waren zur alljährlichen Ortsstellenversammlung erschienen. Im Bericht der Ortsstelle wurde auf die beachtliche Bilanz der Leistungen im abgelaufenen Jahr zurückgeblickt. 169 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes bedeutet ein Plus von 16 neuen Mitarbeitern. Besonders beachtlich in diesem Zusammenhang ist der Aufschwung der Gesundheits- und Sozialdienste. Mit 3.929 Ausfahrten im Rettungs- und Krankentransport wurden über 112.000 km zurückgelegt, das sind immerhin um 300 Ausfahrten bzw. über 2.000 km mehr gegenü-

ber dem Jahr 2005. Um die Leistungen in der gewohnten Qualität erbringen zu können, waren über 25.000 freiwillige Stunden erforderlich. In 19 Erste-Hilfe-Kursen konnten insgesamt 350 Menschen ausgebildet werden. Folgende Ehrungen wurden im Rahmen der Ortsstellenversammlung vorgenommen: Die Verdienstmedaille in Bronze erhielten Außerhuber Robert, Breinesberger Beatrice, Puchinger Michael und Radinger Stefan, in Silber erhielt diese Frau Mag. Jung Daniela. Das Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10 Jahre freiwillige Tätigkeit im Roten Kreuz erhielt Breinesberger Manfred, in Silber für 15 Jahre Astecker Ronald und Stockhammer Markus und in Gold für 20 Jahre Elke Harrer, Hochfellner Josef, Kinast Erik und Barbara Puchinger. Der Ortsstellenleiter-Stv. sowie der Bezirksgeschäftsführer bedankten sich bei der Jugendgruppe, den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei den hauptberuflichen Mitarbeitern der Ortsstelle Lambach – Stadl-Paura für die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr.

Sichtbehinderung durch Sträucher und Bäume

Die Grundbesitzer werden ersucht, Hecken und Bäume, die auf Straßen und Gehsteige hinauswachsen, zurück zu schneiden. Überhängende Sträucher und Bäume behindern die Sicht im Straßenverkehr, verschmälern Gehsteige und Straßen und gefährden Fußgänger, vor allem bei Schlechtwetter.

Denken Sie bitte daran, diese Sträucher und Bäume so einzukürzen, damit auch Fußgänger mit Regenschirm nicht behindert werden.

Jeder Grundbesitzer wird ersucht, diese Kriterien zu berücksichtigen.

Stadlinger Post im Internet

Die Stadlinger Post finden Sie auf der Homepage-Startseite unter „Stadlinger Post“

www.stadl-paura.at

Bekanntgabe der Veranstaltungs- termine

Veranstaltungstermine für den Zeitraum von Oktober 2007 bis März 2008 sind bis spätestens **07. September 2007** am Marktgemeindeamt Stadl-Paura (Frau Osternacher) bekannt zu geben !

Blutspendeaktion



Die Bezirksstelle Wels des Roten Kreuzes hat am Montag, 26. März 2007, in der Volksschule Stadl-Paura eine Blutspendeaktion durchgeführt an der sich insgesamt 57 Personen beteiligt haben.

2 Spender erhielten das goldene Abzeichen für 10 Blutspenden,
1 Spender erhielt das goldene Abzeichen für 20 Blutspenden und
1 Spender erhielt die Verdienstmedaille in Bronze für
25 Blutspenden.

Die Bezirksstelle Wels des Österreichischen Roten Kreuzes bedankt sich herzlich für die Unterstützung, die wesentlich zum Erfolg dieser Aktion beigetragen hat.

ELTERN/MUTTERBERATUNG

Die Eltern-/Mutterberatung findet jeden 2. Dienstag eines jeden Monats von 14:00 – 15:00 Uhr in der Volksschule Stadl-Paura statt.

Achtung: Im August findet keine Eltern-/Mutterberatung statt.



HOSPIZ WELS STADT / LAND

**Büro: Kunst- und Kulturzentrum Nöfa
„Alte Rahmenfabrik“**

4600 Wels, Schubertstr. 9 / 1. Stock
Tel.: 07242/211623
hospiz.wels@aon.at
www.hospiz-wels.at

TAXI

Taxi - Mietwagen - Kleinbusse - Botendienst rund um die Uhr
Rasch - sicher - bequem

BRUCKBACHER

GMBH

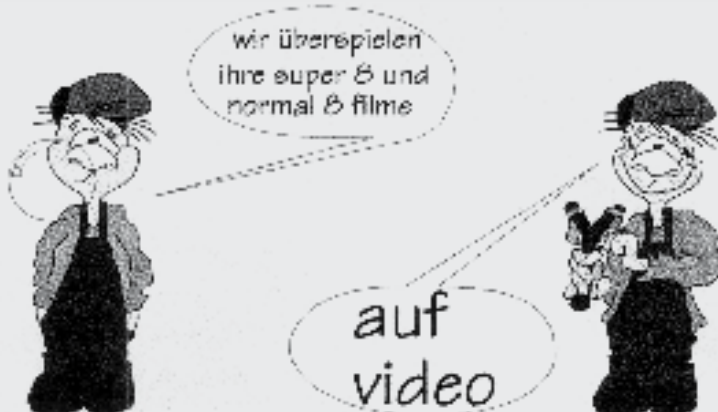
Taxi mit Stil

☎ 07245 / 28366

TAXI

Krankenbeförderung - Dialyse-, Reha-Fahrten - Bestrahlungsfahrten, Fahrten zu
Nachbehandlungen, Einlieferung oder Heimtransport (Krankenhaus) - Ausflüge - Transfer

TAXI



hornung - hutter
av-produktions k. & G.
video TV multimedia
max-pagel straÙe 18
a 4651 stadl-paura
telefon 07245 32176
telefax: 07245 20226



Sonn- und Feiertagsdienst der Zahnärzte

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Tagen jeweils in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte durchgeführt. Meldet sich niemand unter der angegebenen Telefonnummer, ersuchen wir die Nummer des Roten Kreuzes in Wels, 07242/46400, anzurufen.

30. Juni – 1. Juli	Dr. SCHMIDINGER Thomas	Wels, Herrengasse 3	Tel. 07242-44331
7.–8. Juli	Dr. SCHWARZ Erwin-Christian	Stadl-Paura, M.-Pagl-Str. 6	Tel. 07245-32141
14.–15. Juli	Dr. PAPAOKA Rudolf	Wels, Flurgasse 55	Tel. 07242-69451
21.–22. Juli	Dr. SÜSSENBACHER Ingrid	Lambach, Salzburger Str. 1	Tel. 07245-24566
28.–29. Juli	Dr. TSCHAUNER Kai	Thalheim, Traunuferarkade 1	Tel. 07242-93967540
4.–5. Aug.	Dr. WARTINGER Walter	Marchtrenk, Eichenstraße 1	Tel. 07243-58082
11.–12. Aug.	Dr. KILBERTUS Georg	Bad Wimsbach, Sportstr. 15b	Tel. 07245-25717
15. Aug.	Dr. BLANK Walter	Fischlham, Thalheimer Str. 5	Tel. 07241-2079
18.–19. Aug.	Dr. DEURING Erwin	Wels, Rainerstr. 6	Tel. 07242-44780
25.–26. Aug.	LEITNER Gustav	Gunskirchen, Pichler Str. 1	Tel. 07246-8477
1.–2. Sept.	Dr. GEISSELHOFER Ferdinand	Marchtrenk, Bahnhofstr. 8	Tel. 07243-58302
8.–9. Sept.	DDr. GUGENBERGER Claudia	Wels, Dr. Arming Str. 19	Tel. 07242-78580
15.–16. Sept.	Dr. GURTNER Karl	Wels, Bahnhofstr. 27	Tel. 07242-67789
22.–23. Sept.	Dr. HAGER Wilhelm	Wels, Hamerlingstr. 28	Tel. 07242-47031
29.–30. Sept.	Dr. VORAUER-HAGMAYR Andrea	Sattledt, Schulstr. 12	Tel. 07244-8941-0

Terminänderungen vorbehalten

Sonn- und Feiertagsdienst der praktischen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Neue Notrufnummer

141

Sonntag und Feiertag sowie
wochentags außerhalb
der Ordinationszeiten



Tierärzte

Dr. Patricia Traintinger – Kleintiere 07245 / 21197
Dr. Franz Reisinger – Groß- und Kleintiere 07245 / 22767

Notrufe

Feuerwehr:

Stadl-Paura 32322
Notruf 122

Polizei

Lambach 059133/4183
Notruf 133

Rettung

Notruf 144

Ärzte

Ärztl. Funk- und
Bereitschaftsdienst 141
Dr. Maria Wagner 21590
OG Stadl Paura 28972
Dr. E. Schwarz 32141

Vergiftungsinfor- zentrale

..... 01/4064343

OÖ Ferngas 0732/383683

Gas-Post Notrufnummer ... 128



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Lambach – Stadl-Paura – Gunskirchen – Schwanenstadt sowie Falken-Apotheke, Föhren Apotheke und Linden-Apotheke in Wels. Der Bereitschaftsdienst dauert jeweils von 8 Uhr früh des angegebenen bis um 8 Uhr früh des folgenden Tages.

1 Apotheke "Zum goldenen Engel" 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel.: 07245/32327

Juli 1., 6., 7., 8., 31. Aug. 4., 5., 7., 15., 16., 17. Sept. 9., 13., 14., 23., 24., 25., 26.

2 Total Vital Apotheke 4651 Stadl-Paura, Maximilian Pagl-Straße 19, Tel.: 07245/20260

Juli 11., 15., 16., 18., 26., 27., 28. Aug. 20., 24., 25., 26., 27. Sept. 4., 5., 6., 29.

3 Sonnen Apotheke 4623 Gunskirchen Welser Straße 6, Tel.: 07246/8700

Juli 9., 10., 19., 20., 29., 30. Aug. 8., 9., 18., 28., 29. Sept. 7., 8., 17., 18., 27., 28.

4 Apotheke "Zum heiligen Leopold" 4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 51, Tel.: 07673/2389

Juli 5., 9., 13., 17., 21., 22., 25. Aug. 2., 6., 10., 14., 18., 19., 22., 30. Sept. 3., 7., 11., 15., 16., 19., 27.

5 Falken-Apotheke 4600 Wels (Lichtenegg) Salzburger Straße 89, Tel.: 07242/45422

Juli 3., 23. Aug. 12., 22. Sept. 1., 11., 21.

6 Föhren-Apotheke 4600 Wels (Noitzmühle), Föhrenstraße 15, Tel.: 07242/55955

Juli 4., 14., 24. Aug. 3., 13., 23. Sept. 2., 12., 22.

7 Linden-Apotheke 4600 Wels (Gartenstadt), Wimpassinger Straße 34, Tel.: 07242/69290

Juli 2., 12., 22. Aug. 1., 11., 21., 31. Sept. 10., 20., 30.

Terminänderungen vorbehalten

Entsorgungstermine 3. Vierteljahr 2007



Restmülltonne, Biotonne, Strauchschnitt und Sperrmüll auf Bestellung, Gelbe Säcke bitte rechtzeitig zur Abholung bereitstellen (am Abholtag bis spätestens 6 Uhr früh).

Restabfallbehälter (60 bis 240l) werden in der Regel freitags entleert		Biotonnen (120l und 240l) werden in der Regel freitags entleert		Gelber Sack Ist nur zur Sammlung von leeren und gereinigten Verpackungen bestimmt.	
Datum	Intervall (Aufkleber)	Wöchentlich (laufend bis 19.10.07)		übrig. Gemeindegebiet	Stadl-Hausruck
29.06. 2007	2 W / 4 W	06.07. 2007	24.08. 2007	28.06. 2007	29.06. 2007
13.07. 2007	2 W	13.07. 2007	31.08. 2007	09.08. 2007	10.08. 2007
27.07. 2007	2 W / 4 W	20.07. 2007	07.09. 2007	20.09. 2007	21.09. 2007
10.08. 2007	2 W	27.07. 2007	14.09. 2007		
24.08. 2007	2 W / 4 W	03.08. 2007	21.09. 2007	Stellen Sie nur volle und verknottete Säcke zur Abholung bereit. Fett geschriebene Termine sind Samstagsentleerungen	
07.09. 2007	2 W	10.08. 2007	28.09. 2007		
21.09. 2007	2 W / 4 W	18.08. 2007	05.10. 2007		

Restmüllcontainer (800+1.100 l)

werden im 3. Quartal nur montags entleert -
2 W in geraden Kalenderwochen

Restmüll- (€ 4,10) u. Biosäcke (€ 1,60)

sowie **Gelbe Säcke und ÖL (kostenlos)**
erhalten Sie im Marktgemeindeamt in Zimmer Nr. 4

Das **ALTSTOFFSAMMELZENTRUM Stadl-Paura, Wimsbacherstraße 22 a, (Tel. Nr. 20164)** hat an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag und Mittwoch: 8–12 Uhr und 13–18 Uhr, sowie Freitag: 8-18 Uhr (durchgehend!).

Sollten Sie eine Transportmöglichkeit für Sperrmüll, Altholz oder Alteisen zum Altstoffsammelzentrum benötigen, bietet diese gegen Gebühr die Marktgemeinde Stadl-Paura bzw. die Firma GHS Geiselprechtinger (**Handy: 0699/15112272**) an.

Grün- und Strauchschnitt können gegen Gebühr bei jeder genehmigten Kompostierungsanlage, so auch bei Herrn Auer in Edt bei Lambach, welcher auch eine kostenpflichtige Abholung anbietet, abgegeben werden. (**Handy: 0664/4454177**)

Für allfällige Fragen bzw. Auskünfte steht Ihnen der Umweltsachbearbeiter der Marktgemeinde Stadl-Paura, Herr Christian Hager (Tel. Nr.: 28011 DW 17, e-mail: ch.hager@stadl-paura.ooe.gv.at) gerne zur Verfügung.

Flurreinigungsaktion 2007



In Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Schulen führte die Marktgemeinde Stadl-Paura heuer wieder, wie alle zwei Jahre, eine Flurreinigungsaktion in unserem Ort durch. Dieses Mal konnte man sein zugeteiltes Gebiet an einem Tag zwischen Montag, den 19. März und Freitag, den 30. März säubern. Durch diese Selbstbestimmung konnten die Gruppen einerseits gehen, wenn genügend Leute Zeit hatten (z.B. während eines Trainings) und andererseits auch einen Tag mit schönem Wetter nutzen.

Bei der heurigen Flurreinigungsaktion waren über 450 Personen (davon ca. 300 Kinder und Jugendliche) von 24 Vereinen, Institutionen und Schulen in 30 zugeteilten Sammelgebieten im Ort insgesamt über 650 Stunden unterwegs und haben frei-

willig den „DRECK DER ANDEREN“ gesammelt. Dieser Abfall (hauptsächlich Getränkedosen und PET-Getränkeflaschen aber auch Glasflaschen, Kleidungsstücke und Elektrokleingeräte) füllte zwei 10 m³-Container und wog über 1.500 kg.

Als kleines Dankeschön lud die Marktgemeinde alle Teilnehmer der Flurreinigung, am Samstag, den 24. März 2007 nachmittags zu Würstel und Getränke in den Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr ein. Die Schüler, welche mit ihrer Klasse im Zuge des Unterrichts sammeln waren, erhielten jeweils eine Tafel Schokolade.

Die Marktgemeinde Stadl-Paura und hier insbesondere der Ausschuss für Umweltfragen, welcher mit der Planung dieser Aktion beauftragt war, möchte

sich hiermit noch einmal offiziell recht herzlich bei den Sponsoren, den Firmen oö. Ferngas (Service-Center Regau) und Vorwagner Kreislaufwirtschaft GmbH & CoKG und vor allem bei den „fleißigen Abfallsammlern“ der teilnehmenden Gruppen bedanken:

Klassen der Volks- sowie der Hauptschule, Schülerhort, Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr, Nachwuchsspieler des ATSV und des SK Blau-Weiß, Kinder und Jugendliche von Union und TVN, Kinderfreunde, Jugendtreff „Check In“ sowie SPÖ, ÖVP, Lebensraum, Welt-Natur-Fonds, Öst. Seniorenbund, Öst. Seniorenring, Ballonsport Alpenvorland, ARBÖ, Bienenzüchterverein, Jagdgesellschaft, Schifferverein, Siedlerverein, Betriebsgemeinschaft der Gemeinde und Waldvogelverein.

Gut geplant in den Bauspar-Sommer.

„Gut, wenn man weiß,
wie man sicher an sein Ziel kommt.“

Am einfachsten geht's
mit einem
Navigationssystem:



Navigieren Sie mit Raiffeisen Wohn Bausparen
zu Ihren Zielen und zu hohen Erträgen!

Gewinnen Sie eines von 85 **Blaupunkt**
Navigationssystemen im Wert von je **Euro 249,-** und
erreichen Sie damit leichter Ihre Ziele!

Kommen Sie bis **31. August** zu uns in die
Raiffeisenbank und lassen Sie sich über die Vorteile
vom **Raiffeisen Wohn Bausparen** informieren!

Raiffeisenbank 
Edt - Lambach

 **Raiffeisen
Wohn
Bausparen**

AVE Entsorgung GmbH, Teilbetrieb Tierkörperverwertung,
4844 Regau 63, Tel. 07672/29454-32, Fax - 20,
regau@ave.at, www.ave.at



AVE

Regionale Sammelstellen für Tierkörper und tierische Abfälle

Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, wird beim Reinhaltungsverband Raum Lambach ein dafür speziell ausgerüsteter Behälter aufgestellt. Darin können verendete Tiere und tierische Abfälle bis zu einem Gewicht von 35 Kilogramm kostenlos mit der Verpackung entsorgt werden. Die Behälter werden regelmäßig entleert. Sie sind mit einer Kühlung ausgestattet und geruchssicher verschlossen.

Mit diesem überregionalen Sammelsystem entfallen für Sie Wartezeit und Kosten, für die Abholung des Tieres und/oder der tierischen Abfälle.

Bewohner der Gemeinden Aichkirchen, Bachmanning, Bad Wimsbach Neydharting, Eberstallzell, Edt b. Lambach, Fischham, Lambach, Neukirchen b. Lambach, Stadl-Paura und Stei-



nerkirchen a. d. Traun können am Gelände des Reinhaltungsverbandes Raum Lambach, Fluchtwang 24 in Edt b. Lambach, in Behältern der AVE Tierkörperverwertung verendete Tiere und tierische Abfälle entsorgen.

Achtung: Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen,

oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der AVE Tierkörperverwertung abgeholt!

Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut TMG direkt entsorgen.

Granit-, Porphyr-,
Rauriser-, Gneis-
Bodenplatten, -Würfelsteine

HALIS
PFLASTERUNGEN
KEG

Fliesen, Natursteine, Verlegearbeiten mit und ohne Material
Minibagger/Baugerätlevermietung

4651 Stadl-Paura, Donauschwabenstr. 17 Tel./Fax 07245/31096 - Mobil 0676 / 4545959
E-mail: halis-pflasterungen@aon.at www.halis-pflasterungen.at

Klangwellen

MUSIKVEREIN
Stadl-Paura

Der Musikverein Stadl-Paura hat seinen Vereinsausschuss für die laufende Periode 2007-2010 beim **Musikerjahrtag** am 18. März neu aufgestellt.

Dabei sind eine Verjüngung des Vorstandes, sowie ein Anstieg des Frauenanteils festzustellen. Rund die Hälfte der neuen Funktionäre des MV Stadl-Paura sind unter 30 Jahre alt. 7 Frauen verstärken den Vereinsausschuss. Wilhelm Riepl wurde als Obmann des Musikvereins wiedergewählt. Adolf Dohnalek ist nach 35 Jahren als Leiter des Finanzressorts zurückgetreten. Ihm folgt Karl Müller. Der Alt-Kassier bedankte sich beim Vorstand und den anwesenden Musikern für die über drei Jahrzehnte andauernde Zusammenarbeit.

Als Beirat für den MV Stadl-Paura konnte unter anderem auch der Obmann des Schiffervereins Stadl-Paura, Alfred Sohm, gewonnen werden. In seinem Grußwort strich er die stets gute Zusammenarbeit seines Vereins mit den Musikern heraus.

Der stellvertretende Welser Bezirksobmann des Blasmusikverbandes, Konsulent Hans Waldenberger, leitete im Zuge der Jahreshauptversammlung die Wahl zum Vereinsausschuss und begrüßt laut eigener Aus-



Vor allem unsere Damen sind mit der Neuwahl stärker vertreten (v.l.n.r.): Susanne Freudenthaler, Gerti Meisinger, Martina Tomaschko, Pia Hessenberger, Nicole Weber, Monika Deisenhammer; (es fehlt Eva Sieberer)

sage den Vormarsch der sogenannten „U30-Funktionäre“. Die Steigerung von weiblichen Funktionären in den Musikvereinen sieht er ebenfalls als positive Entwicklung.

Der Musikverein unter Kapell-

meister Klaus Eder gibt zur Zeit 68 Musikern und Musikerinnen eine musikalische Heimat. Laut Eder ist auch eine ausgewogene Besetzung gegeben. Außerdem passt die Altersstruktur, die von 12 bis 71 Jahren reicht.

Um die musikalische Qualität halten zu können, müssen ständig rund 30 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in Ausbildung sein, so der Kapellmeister wörtlich. Zur Zeit sind es 27 Jungmusiker die einmal beim MV Stadl-Paura spielen wollen.

Schon eine Woche nach dem Musikerjahrtag wurde der MV Stadl-Paura von der **Volksschule** besucht.

Im Musikheim wurde den Schülern zirka eine Stunde lang der Verein vorgestellt. Nach dem musikalisch umrahmten Mär-



Die Schüler durften natürlich auch die Instrumente ausprobieren. Hier mit der Hilfe von Helmut Hörtenhuber die Posaune.

chen Aschenbrödel wurde den Schülern Flöte, Klarinette, Oboe, Trompete, Posaune, Horn, Tuba und das Schlagwerk kurz vorgestellt. Im Anschluss daran durften die Mädchen und Burschen die Instrumente auch selbst ausprobieren. Dabei wurden sie von unseren Musikern natürlich für die ersten Versuche am Instrument unterstützt.

Uns würde es freuen, wenn unter den Kinder einige auf den Geschmack gekommen sind, beim Musikverein Stadl-Paura mitzuspielen. Für nähere Informationen können Sie jederzeit unseren Kapellmeister Klaus Eder unter der E-Mail- Adresse: eder.klaus@gmx.at, oder unsere Jugendreferentin Nicole Weber unter der E-Mail-Adresse: nicky-web@gmx.at kontaktieren.

Am 14. April trat der Musikverein bei der Konzertwertung des Bezirkes Wels in der Kunststufe an. Im Gunskirchner Veranstaltungszentrum überzeugten die Musikerinnen und Musiker sowohl das Publikum, als auch die Jury mit ihrem Auftritt und erreichten eine Bewertung mit 93 von 100 möglichen Punkten – ein ausgezeichneter Erfolg war somit eingefahren!

Das besondere an diesem Wertungsspiel war der neue Bewerbungsmodus, bei dem neben den üblichen Pflicht- und Selbstwahlstücken auch ein Solowerk vorgetragen werden konnte. Der Musikverein präsentierte sich mit einem Xylophon-Konzert, gespielt von Martin Haubeneder und konnte trotz des hohen Schwierigkeitsgrades die zweithöchste Punktezahl des Bezirks in der Solowertung erreichen.

Am 30. April marschierten die Stadlinger Musiker mit dem Maibaum zum Marktplatz und



*Mit vollem Einsatz zum Erfolg –
93 Punkte bei der Konzertwertung in Gunskirchen*

beim traditionellen **Maibaumaufstellen** wurde für die Bevölkerung groß aufgespielt.

Nur wenige Stunden später leutete für die Musiker schon wieder der Wecker. Am **1. Mai** zogen die Musiker von Haus zu Haus und spielten den Stadlingern ein Ständchen. Wie jedes Jahr bekamen wir von der Stadlinger Bevölkerung zahlreiche Spenden.

An dieser Stelle möchte sich der Musikverein Stadl-Paura für die finanzielle Unterstützung sehr herzlich bedanken!

Ein besonderer Dank gilt auch allen Freunden und Gönnern,

die an diesem anstrengenden Tag sämtliche Musiker mit Frühstück, Mittagessen und am Abend mit einer Jause versorgten, sowie den Chauffeuren, welche die vier Musikgruppen quer durch den ganzen Ort kutschierten.

Strahlende Gesichter und emotionale Gefühle erweckte der Auftritt des Musikvereins beim **Muttertagskonzert**, das in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal im St. Anna Sozialzentrum „Kloster Nazareth“ gespielt wurde. Die Musikkapelle begeisterte die Bewohnerinnen und Bewohner mit Stücken der gehobenen Unterhaltungsmusik. >>



Nach dem Konzert gab es für unsere Gäste Lebkuchenherzen

OSR Peter Pohn aus Wolfsegg am Hausruck rundete das Konzert mit Gedichten über die Liebe humorvoll und passend zum Muttertag ab.

„Musik verbindet Generationen“ – unter diesem Motto organisierte die Regionalleiterin Doris Kollar gemeinsam mit dem Trompeter Kurt Lindschinger dieses Konzert. Für die Leiterin hat diese Veranstaltung eine große Bedeutung. Laut Kollar ist das Muttertagskonzert ein Ereignis, das die Bewohnerinnen und Bewohner aktiviert und ihren Geist belebt.

Mit der Teilnahme am Konzertbewerb bei den **6. Internationalen**

Musiktagen Vöcklabruck stellte sich der Musikverein am 19. Mai bereits das zweite Mal in diesem Jahr einer hochkarätigen, diesmal länderübergreifenden Jury. Vor internationalem Publikum spielten die Musikerinnen und Musiker des MV Stadl-Paura mit den gleichen musikalischen Werken wie bei der Konzertwertung in Gunskirchen und erhielten dafür reichlich Applaus. Martin Haubeneder glänzte ein weiteres Mal als Solist.

Unter dem Namen „**can'zone**“, der frei interpretiert „Zone der talentierten Musiker“ bedeutet, haben sich die noch in Ausbildung stehenden Musikerinnen

und Musiker nach nur wenigen Proben bereits beim diesjährigen Atriumkonzert präsentiert.



Solist Martin Haubeneder beim Orchesterwettbewerb Vöcklabruck



Unsere Jugend ist uns wichtig, das sieht man an den vielseitigen Aktivitäten des Jugendreferats, das heuer ein Jugendorchester auf die Beine gestellt hat. Es soll unter anderem dazu dienen, die Gemeinschaft unter den zukünftigen Vereinsmitgliedern zu fördern.

Mit dem Leitspruch des Jugendorchesters – can'zone „...die können was“ – wollen die angehenden Jungmusiker zum Ausdruck bringen, dass auch sie bereits das Publikum mitreißen können! Hinter dem Namen „can'zone“ steckt auch ein besonderer Gedanke: „Canzone“ ist die Bezeichnung von einfachen, liedhaften, italienischen Kompositionen aus dem 13. Jahrhun-

dert. Wie die Canzone zu den Anfängen der Musik gehören, so stellt die „can'zone“ den Anfang zum gemeinsamen Musizieren im Verein dar.

Information zum Feiertag „Christi Himmelfahrt“:

Aufgrund der schlechten Witterung mussten wir dieses Jahr die Umrahmung zur Erstkommunion absagen. Gerne hätten wir dieses Fest wieder in bewährter Weise mitgestaltet. Wir ersuchen daher um Ihr Verständnis.

Ein Tipp in eigener Sache:

Unsere neue (erste) CD mit Live-Mitschnitten der letzten Jahre.



Erhältlich bei jedem Musiker!



„can'zone ...die können was“



Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Jahreshauptversammlung 24.März 2007 im Gh. zur Pferdeeisenbahn



V.l.n.r.Obmann Kirchberger Johann, Obmann Stv. Römer Gottfried, Kontrolle Wimmer Franz, Schriftführer Stv. Kirchberger Christine, Kassier Stv. Baszler Edith, Beirat Pfeiffer Johann, Kassier Tomaschko Helmut, Schriftführerin Marek Anita, Kontrolle Baszler Fritz.

Kaltenbrunner Heinz, Wimmer Franz und **Kirchberger Christine** wurden für besondere Verdienste mit dem Funktionärsehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Langjährige ARBÖ Mitglieder wurden geehrt:
für 25 Jahre Mitgliedschaft 8Pers.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft
Gottfried Römer. Jakob Jochim
Für 50 Jahre Mitgliedschaft
Leopold Augustin u. Erich Böhm



Helme für die 4. Klassen

61 Helme konnten den Schülern am 29.3.07 übergeben werden. Finanziert vom Adventmarkt u .Rad-Wandertag.

**ARBÖ Rad-Wandertag und Fahrradcodierung am
2.Sep. 2007 Start von 9.00-12.00 Uhr
Von 13.00 -15.00 Uhr wird vom Zivilschutzverband eine
Zivilschutzübung mit der Rettung, Polizei u. Feuerwehr
durchgeführt.**



Was war los im Kindergarten?



Familienfest

Anfang Mai war es für unsere Schulanfänger soweit, sie durften mit ihren Kindergärtnerinnen zu einem Schnupperbesuch in die Schule gehen. Die Kinder waren natürlich sehr stolz ein erstes Mal mit Ihren Schultaschen die Schule besuchen zu dürfen. Gemeinsam mit den Lehrern konnten die Kinder kurz in den Schulalltag hineinschnuppern. Es war ein schöner und spannender Vormittag für unsere Kinder. Gleich am nächsten Tag gingen die Schulanfänger auf große Fahrt. Unser Ziel war das Konzerterlebnis: „Ein Haus voll Musik“ im Brucknerhaus in Linz. Schon allein die

lange Fahrt nach Linz war ein besonderes Erlebnis. Unter dem Motto „Industrie klingt“ konnten die Kinder viel über Klang und Musik erfahren.

Weiters wurden im Mai in einzelnen Gruppen Familienfeste gefeiert, wobei die Gäste Einblick gewinnen konnten, was wir im Kindergarten gelernt haben. Die Aufführungen waren sehr schön und schlossen gemütlich mit Säften, Kaffee und von den Kindern gebackenen Kuchen ab.

Nun geht das Kindergartenjahr dem Ende zu und wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer 2007. Am 5. September beginnt das neue Kindergartenjahr.

*Ihr Kindergarten
team
und alle Kinder*



Schnupperbesuch in der Schule



Stadlinger



Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir können auch heuer wieder auf ein ereignisreiches Schuljahr zurückblicken. Die Klassen der letzten Schulanfänger mussten mit einer Schülerzahl von je dreißig Kindern starten. Trotz dieser schwierigen Situation hat sich das Arbeitsverhalten in beiden Klassen im Laufe des Jahres sehr gut entwickelt.

Die kommenden Schulanfänger werden im Herbst wegen der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 25 in drei Klassen mit je 20 unterrichtet werden. Dies wird den Start für manche Kinder erheblich erleichtern.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder eine ganze Reihe von Projekten und Aktionen durchgeführt. Einige wurden in den letzten Ausgaben der Stadlinger Schulgeschichten bereits beschrieben.

Noch nicht erwähnt wurden die Fahrradhelmaktion der Ortsgruppe des ARBÖ, der Schnuppertag in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, der Raika-Zeichnungswettbewerb, die Flurreinigungsaktion, die Haltungsturnstunden, der Besuch des Schulfotographen,

Schulgeschichten

VS Stadl-Paura
2/2007



die Teilnahme am Bezirksjugendsingen mit einem Chor der 3. Schulstufe, die Aktion Schulwandertag mit Elternteilnahme, Verkehrserziehung mit Radfahrprüfung in der 4. Schulstufe, der Leichtathletikbewerb in Zusammenarbeit mit der Union Stadl-Paura, der Besuch bei der Stadlin-

ger Feuerwehr, die Erstkommunion, das Projekt Wasser und die Projektwochen von 3a bzw. 4abc Bad Zell, Neustift und Spital.

Unser standortbezogenes Förderkonzept zeigt erste Erfolge. In den Bereichen Lesen, Legasthenikerbetreuung und Sprachförderung

wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Im Bereich Begabtenförderung wurden den betroffenen Eltern Kontakte vermittelt.

Sehr erfreulich sind auch die Ergebnisse der Arbeit unseres Dekorationsteams, das die Schule jahreszeitlich schmückt und so für eine angenehme optische Atmosphäre sorgt.

Zum Abschluss herzlichen Dank an alle Kinder für ihren Arbeitsinsatz, an die Eltern für die Zusammenarbeit, an die Schulfürwart, an die Gemeindeverantwortlichen und nicht zuletzt an die Lehrer. In einer Zeit, in der viele familiäre Strukturen einem ständigen Wandel unterworfen werden, ist es auch für sie nicht immer leicht, den Schülern jene Ruhe und Stabilität zu bieten, die für eine gedeihliche Persönlichkeitsentwicklung der Kinder notwendig sind.

Gerhard Egger



Sanierungsprofi
Fensterzentrum

Fenster · Türen · Tore · Sonnenschutz **GmbH**

Dr. Zeiningerstr. 1
A-4651 Stadl-Paura
Tel.: +43(0)7245/ 22825, Fax.: 16
eMail: office@fensterzentrum.at
www.fensterzentrum.at

Aus der Schule geplaudert



Hauptschule sportlich aktiv:

a) Geräteturnen

Alle Schulen betreiben an vier Aktionstagen in ganz Oberösterreich Bewegung und Sport. Der dritte Aktionstag: „OÖs Schüler/innen nehmen Haltung an“ stand im Zeichen des Geräteturnens, an dem alle aktiven Kinder unserer Schule teilnahmen.

In drei Alterskategorien ermittelten Knaben und Mädchen die besten und wagemutigsten Turner auf den 4 Geräten: Kastensprung, Reck, Barren/Balken und Bodenturnen.

Bei den Mädchen siegten:

weiblich D: Gaisbauer Lisa, 1b vor Popp Melanie, 2b und Lackin-

ger Katharina, 2a; weiblich C: Kristl Julia, 4a vor Berger Viktoria, 4c und Malfent Nadine, 4c; weiblich B: Binder Katharina, 4a (Tagessiegerin) vor Rüttershoff Stefanie, 4c.

Bei den Knaben siegten:

männl. D: Atzmannsdorfer Philipp, 2a vor Gülen Hüseyin,

„GÖNN DIR WAS“

Wir servieren den Sommer!

Genießen Sie während ihres Stylings einen **erfrischenden Eiscafe.**

Ihr Experte rund ums Haar

- Treuepass
- Kinderspielecke
- Nichtraucherzone
- Fairtrade Kaffee-Genuss

Öffnungszeiten

Stadl-Paura <small>Terminveränderung verhält die Werkstatt</small>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Neu!</div>	Schwanenstadt <small>Terminveränderung verhält die Werkstatt</small>
------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

Frisurenmode für Sie und Ihn! Wir beraten Sie gerne!

4651 Stadl-Paura • Schlinggasse 6 • Telefon 07245 / 289 73
 4690 Schwanenstadt • Gmundnerstraße 23 • Telefon 07673 / 3539

Dienstag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	7.30 - 12.30 Uhr

2b und Zobl Roman, 1b; männl. C: Magomadow Imam, 3b vor Eder Andreas, 2b und Bozsoki Manuel, 3b männl. B: Majkic Aleksandar, 4a vor Dorsuev Idris, 3a

b) Sportwoche in Eben:

Eine Bilderbuchwoche, bei der alle Schüler und Lehrer (Organisation: Frau Dipl.-Päd. Beate Sagmeister) voll auf ihre Rechnung kamen und von der alle begeistert berichteten: Eine Woche Badewetter bei zwei Badeseen, dazu eine Woche nur: Reiten, Mountainbiken, Wandern, Tennis, Beachvolleyball, Basketball,



Fußball, Joggen, Bockerlwanderung mit Abfahrt, Hochseilgarten – Klettern, Spielen, Trommelkurs im Indianerzelt, Abendunterhaltungen wie Mister- und Misswahl, Fackelwanderung oder Grillen am offenen Lagerfeuer. Als Draufgabe gab es noch ein sehr schönes Quartier – Zimmer mit Dusche und WC – mit einer sehr guten Küche. Die 3ab Klassen danken auf diesem Weg der Planerin dieser Woche – Frau Helga Nöbauer – sehr herzlich und wünschen Ihr baldige Besserung.

Hauptschule musikalisch aktiv:

Die Musiklehrer und Instrumentalisten unserer Schule haben Stadl-Paura beim diesjährigen Bezirksjugendsingen in der Dreifachturnhalle in Lambach am

Freitag, 20.4.07 gebührend vertreten. Mit ihrem schwungvollen und modernen Programm machten unsere Sänger/innen und Musiker unter der Leitung von Dipl.-Päd. Maria Humer eine sehr gute Figur.

Hauptschule aktiv mit Informatik:

Die Schüler der 4.c-Klasse nahmen am Di@log -Tag des Landes teil. Dabei unterwiesen die Schüler/innen Senioren über 55 aus Stadl-Paura und Umgebung einen Nachmittag lang im Handling und Gebrauch des Internets und des PC's. Die aktiven und

interessierten Senioren verlangten eine Wiederholung dieses anregenden Nachmittags. Die Projektleiterin, Frau Ingrid Wechselbauer versprach im nächsten Jahr eine Wiederholung dieses Nachmittags und plant darüber hinaus, weitere derartige Kurse



Madagaskarprojekt der 2b

für interessierte Stadlinger/innen anzubieten, sobald wir im nächsten Schuljahr mit der geplanten neuen PC-Ausstattung starten können.

In der vorletzten Maiwoche traten wieder 40 ECDL-Prüflinge an und 90% der Schüler schafften die für die meisten Kandidaten letzte PC-Führerscheinprüfung.

Hauptschule sozial aktiv

Madagaskarprojekt der 2b

Ein fächerübergreifendes Projekt startete die 2b zum Thema Madagaskar. In der Projektpräsentation brachten die Schüler/innen der 2b allen Kindern der Schule die geographischen und wirtschaftlichen Besonderheiten von Madagaskar, die Bewohner und ihre Probleme, Pflanzen und Tiere dieses schönen Landes näher. In einem sehr ergreifenden Theaterstück zeigten sie ökologische (Abholzung) und soziale Probleme der Bevölkerung auf und stellten dabei Hilfsprojekte vor, die sie mit Spenden unterstützen wollen. Mit dem Verkauf von gesunden Jausenbroten, einer freiwilligen Eintrittsspende und weiteren Aktivitäten konnten sie auch einen namhaften Betrag der Mitorganisatorin des Projektes Frau Dipl.-Päd. Renate Aicher für ein Schul-Hilfsprojekt übergeben.

Wolfgang Famlar



LOTTO TOTO

Kaufhaus
Helga Eder

Schiffslände 11, 4651 Stadl-Paura
Tel. 07245-322 53

Neue Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
6 – 12 und 14 – 18 Uhr

Mittwoch und Freitag:
6 – 12 und 14 – 18.30 Uhr

Samstag:
6 – 13 Uhr

*Wir sind stets um Sie bemüht
und freuen uns auf Ihr Kommen*

LOTTO TOTO LOTTO TOTO

Maschinenring
Service

- ▶ Gartengestaltung u. -planung
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Baum-, Strauch- u. Heckenschnitt
- ▶ Schwimmteich u. Biotoppflege
- ▶ Baum- u. Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstockfräse
- ▶ Senkgrubenentleerung
- ▶ Winterdienst

Kontaktstelle: MR Wels
Rennbahnstraße 15, 4600 Wels
▶ T 07242/71230-13
▶ E wels.service@maschinenring.at
▶ I www.mrservice-wels.at

OÖ.Maschinenring-Service reg. Gen. m.b.H. Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Familienoskar 2007

**Mitmachen, gewinnen und gleichzeitig
Vorteile für die Familie schaffen!**



Foto: Christian Koller, Kromen Zeitung OÖ

Der Familienoskar 2007 richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs - sowohl Familien als auch Einzelpersonen - alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und kirchliche Institute.

Die Einreichungen aus den Vorjahren reichen von Projekten wie „Vater-Sohn-Wochenende“, „Tagesmutter mobil“ bis hin zur Initiierung einer Laientheatergruppe, Errichtung eines Gratis-Eislaufplatzes für Kinder etc. Ein besonderes herausragendes Siegerprojekt war der aus der persönlichen Betroffenheit heraus ermöglichte Familienanschluss für Waisenkinder aus dem eigenen Bekanntenkreis.

Einreichfrist ist der 30. September 2007. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie auf www.familienkarte.at. Der Ausschreibungsfolder mit dem Einreichblatt kann auch im Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-11832, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, angefordert werden. Am 16. November 2007 wird der Oö. Familienoskar durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herrn Familienreferent LHStv. Franz Hiesl im Rahmen einer Feier im Landesdienstleistungszentrum in Linz verliehen.

Auf den Sieger wartet die wertvolle Bronzeplastik „Familie“ von Mag. Klaus Liedl. Die drei Erstplatzierten erhalten weiters ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 6.000 Euro.

Dir. Hubert Ecklbauer – Master of Arts

Hubert Ecklbauer, Direktor der Landesmusikschule Stadl-Paura mit den Zweigstellen Lambach und Steinerkirchen, hat ein 5 semestriges Ergänzungsstudium in den Fächern Musikpädagogik mit Schwerpunkt Kulturmanagement an der Anton Bruckner Privatuniversität mit Auszeichnung abgeschlossen.

Bereits im November 2006 wurde die praktische Prüfung in Form eines Konzertes im Saal der Landesmusikschule absolviert. Die anschließende „Defenseo – eine Verteidigung“ der 106 seitigen Diplomarbeit zum Thema > Schulübergreifende Konferenzen



am Oö. Landesmusikschulwerk – ein Real Time Projekt in einem lernenden Unternehmen < fand am 18. April 2007 statt.

Zum Abschluss des Studiums sowie zur Titelverleihung „Master of Arts (MA)“ herzliche Gratulation.

MUSICAL ZUKUNFT der Landesmusikschule

Mehr als 70 Akteure der Landesmusikschule präsentierten vor und hinter den Kulissen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Oö. Landesmusikschulwerkes das Musical „Zukunft“ von Fritz Neuböck. Musikalische Ohrwürmer gepaart mit rasanten Tanzszenen begeisterten rund 300 Zuhörer im Volkshaus. Sorgen und Ängste von Jugendlichen aber auch Hoffnung für die Zukunft waren die Themen des Musicals. Hervorragend musikalisch umgesetzt mit einem Projektauswahlorchester und dem Schulchor unter der Gesamtleitung von Werner Parzer. Ein Pauschallob und Dankeschön an alle Mitwirkenden.

SCHLUSSKONZERT

„.....mit Musik in den Sommer“

Mit Ensembles und einem musikalischen Querschnitt durch die musikalische Landschaft am Mittwoch, 25. Juni um 19 Uhr im Atrium der Landesmusikschule (bei Schlechtwetter im Vortragssaal). Eintritt frei !



Journaldienst

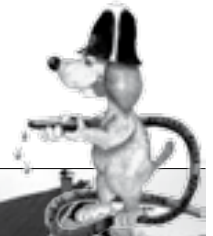
Das Sekretariat der Landesmusikschule ist während der Ferien zu folgenden Zeiten besetzt:
9.-11. Juli 2007 / 5.-7. September 2007 jeweils Vormittag, Schulbeginn ist analog zum

Pflichtschulbetrieb am Montag, 10. September 2007

Im neuen Schuljahr gilt vorerst der Stundenplan des Sommersemesters.



Bezirksfeuerwehrjugendlager 2007 in Stadl-Paura



Vom 26. – 29. Juli 2007 findet in Stadl-Paura „Pferdezentrum“ das Bezirksjugendlager des Bezirkes Wels-Land und Wels-Stadt statt. Am Aichfeld werden die Zelte aufgeschlagen und eine Lagerstadt eingerichtet, wobei die Feuerwehrjugend kräftig mithilft. Ziel dieser Veranstaltung ist, dass sich die Jungfeuerwehrmitglieder besser kennen lernen, eine Gemeinschaft entsteht und der Kontakt zu anderen Gruppen gepflegt wird.

Motto dieser vier Tage lautet: „Kameradschaft – Sport und Spiel“; auch kulturelle Aktivitäten kommen nicht zu kurz.

Am Donnerstag um 20.00 Uhr findet die offizielle Eröffnung statt. Die Marktmusikkapelle Stadl-Paura wird den Einmarsch aller Jugendgruppen umrahmen. Eine Nachtwanderung wird durchgeführt, eine Lager Olympiade wird ausgetragen, Sehenswertes in und um Stadl-Paura

wird besichtigt und sogar ein Badeabend wird eingeplant.

Am Samstagabend gibt es traditionell eine Mini-Playback Show, an der alle Gruppen unter Beobachtung der Eltern und zahlreichen Ehrengäste teilnehmen. In der Reithalle werden über 1.000 Zuschauer erwartet. Abschließender wird als zusätzlicher Höhepunkt ein Feuerwerk gestartet. Am Sonntag 9.00 Uhr

wird eine Feldmesse von unserem Herrn Feuerwehrkurat gefeiert.

Gerne werden an diesem Wochenende auch Besucher begrüßt, welche sich einen Einblick über das Lagerleben bzw. die Arbeiten einer Jugendgruppe verschaffen möchten. Auch Kinder die sich für die Feuerwehr interessieren sind herzlich willkommen.

Die Feuerwehrjugendgruppe



Ihr Partner am Bau!

IFD SYSTEMS

Industrie Fassaden und Dächer

- Spenglerei und Dachdeckerei
- Dach- und Wandelemente
- Folien- und Bitumendächer
- Metallfassaden
- Trapezbleche
- Innenwände
- Lichtplatten
- komplettes Zubehörprogramm
- fachgerechte Montage

4671 Neukirchen bei Lambach, Hofern 26
WERKSTÄTTE:
4651 Stadl Paura, Gmundnerstraße 25

TEL +43 (0) 7245/28241-12
FAX +43 (0) 7245/28241-75
MOBIL +43 (0) 664/9101590

E-MAIL office@ifdsystems.at
WEB www.ifdsystems.at

Besuchen Sie uns im Internet unter www.ifdsystems.at

European Pop Orchestra gastiert zum 12. Mal in Stadl-Paura

Bereits zum 12. Mal findet von 15. – 21. Juli 2007 der European Pop Orchestra Workshop in der Landesmusikschule Stadl-Paura statt.

Junge MusikerInnen zwischen 14 und 25 Jahren aus ganz Österreich, Deutschland, dem Baltikum, Tschechien, Polen, Schweiz, Italien und Spanien treffen sich für dieses europaweit einzigartige Projekt, um miteinander zu proben und 3 Konzerte zu spielen.

Geleitet wird das Projekt von Werner Fait (Gründer und Musikschullehrer für Oboe in Stadl-Paura) und seiner Tochter Denise Fait (Jazz-Violinistin und Musikschullehrerin für Violine) zusammen



men mit einem internationalen Dozententeam. Das Orchester ist gleich einem Sinfonieorchester – mit zusätzlicher Rhythmusgruppe, also E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug und Keyboards. Doch nicht nur die Besetzung sondern auch das Programm machen das European Pop Orchestra so besonders.

Es wird ausschließlich Film-, Pop- und Jazzmusik gespielt, beson-

ders für die Streicher eine neue Erfahrung.

Am diesjährigen Programm stehen Titel wie King Kong, James Bond, The Beatles forever, Psycho, A Tribute to Satchmo, u.v.m. Nach 2 Konzerten in Wels und Steyr spielt das European Pop Orchestra sein Abschlusskonzert am 22. Juli 2007 als Matinee um 11 Uhr im Volksheim Stadl-Paura.



Die Dienstgeber werden ersucht, Ihre Inserierungswünsche für die nächste Gemeindezeitung bis längstens 15. August 2007 dem Arbeitsmarktservice schriftlich mitzuteilen. Die Verlautbarungen erfolgen kostenlos. Lohn/Gehalt nach Vereinbarung, mindestens aber dem Kollektivvertrag entsprechend.

OFFENE STELLEN

2 Projekttechniker/innen, (Ing) – PROJEKTANT/IN und **2 Fassader/innen**, mit entsprechender Praxis für Vollwärmeschutz. Führerschein B wäre von Vorteil. Geboten wird eine Vollzeitbeschäftigung mit einer Entlohnung nach Vereinbarung. Dienstgeber: Kristl Stefan, Bauunter-

Arbeitsmarktinformation

Arbeitsmarktservice Wels, Tel. 07245/619 Dw 150

nehmung/Hochbau, Schwanenstädter Straße. 22, 4651 Stadl-Paura, Tel.Nr: 07245/28108. Kennnummer: 3199856.

Kellner/in, Anforderungen: Mit Berufserfahrung und Inkasso sowie sehr guten Deutschkenntnissen, servieren von Speisen und Getränken sowie Zubereitung von kleineren Gerichten. Angeboten wird eine Vollzeitbeschäftigung von Montag bis Sonntag nach Absprache. Dienstag Sperrtag. Bewerber/innen aus näherer Umgebung, da kein Quartier möglich. Entlohnung: nach Vereinbarung. Dienstgeber: Gasthaus zur Pferdeisenbahn Josef Kaspar, Gasthaus, Waschenbergerstr. 5, 4651 Stadl-Paura, Tel.Nr: 07245/20093 oder 07245/21435. Kennnummer: 3196132

Bauleiter/in, mit Erfahrung auf Vollwärmeschutz für Baustellenabwicklung, Abnahme, Anbotstellung etc; Führerschein B und abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst erforderlich. Geboten wird eine Vollzeitbeschäftigung mit einer Entlohnung nach Vereinbarung. Dienstgeber: Mlivo Hasan, Malereibetrieb, Schwanenstädter Straße 28, 4651 Stadl-Paura, Tel.Nr: 07245/32259 oder 0664/1831945. Kennnummer: 3263176

INFORMATION:

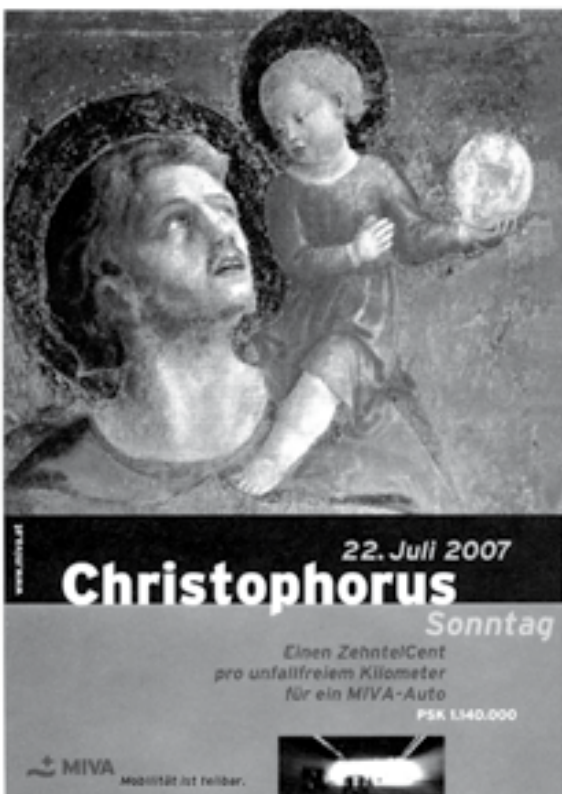
Die angebotenen Arbeitsplätze stellen nur eine Auswahl dar. Sollte Ihr Arbeitsplatz nicht dabei sein, wenden Sie sich bitte an die INFORMATION des Arbeitsmarktservice Wels. Tel.: 07242/619.

ChristophorusAktion 2007**ZehntelFahrer teilen Mobilität**

Zum Beispiel Madagaskar: Auf dem Boden, der in der Regenzeit tief und morastig wird, können sich nur Geländewagen bewegen. Ein slowenischer Pater baut Straßen durch den Urwald. Eine steirische Schwester ist unermüdlich für kranke Kinder im Einsatz. Sie und viele andere brauchen Mobilität. MIVA-Autos garantieren sie.

„Mobilität ist teilbar“ heißt die Devise der MIVA. Ihr Vorschlag lautet: „Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto.“ Der ZehntelCent ist die MIVA-Währung des Teilens. „ZehntelFahrer“ sind Reisende, die sich von dieser Idee des Teilens bewegen lassen. Denn die MIVA, ein Hilfswerk der katholischen Kirche, ist auf Menschen angewiesen, die zum Teilen bereit sind. Aus den gespendeten ZehntelCents werden in den ärmsten Ländern der Welt Fahrzeuge finanziert: für Pfarren, Schulen, medizinische Einrichtungen oder Entwicklungsinitiativen. Am ChristophorusSonntag, dem 22. Juli 2007, werden in den katholischen Kirchen Spenden für die ChristophorusAktion gesammelt.

Wer per Erlagschein spenden möchte: PSK 1.140.000.

**Pflegefamilien gesucht**

Vielleicht haben auch Sie sich schon einmal gefragt, was genau sind Pflegeeltern? Nun, allem voran: verlässliche, kinderliebende Menschen. Natürlich müssen künftige Pflegeeltern einige Kriterien erfüllen. Aber für Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen, sind diese Anforderungen erfüllbar. Neben viel Liebe und Verständnis sind folgende Voraussetzungen wichtig:

- Ihre Lebensweise ist kindergerecht.
- Ihr Familienleben ist warmherzig und harmonisch.
- Sie können Konflikte gut lösen.
- Sie sind bereit, der leiblichen Familie des Kindes positiv zu begegnen.
- Sie haben Erfahrung in Kinderbetreuung und -erziehung.
- Sie leben in gesicherten Verhältnissen.
- Sie können sich vorstellen, ein Kind auf bestimmte Zeit, meist aber langfristig, in Ihrer Familie aufzunehmen.
- Sie sind offen für neue Herausforderungen.
- Alle Familienangehörigen sind mit der Aufnahme eines Pflegekindes einverstanden.
- Sie sind bereit, eine spezielle Ausbildung zu absolvieren.
- Sie haben die Möglichkeit der sozialen Absicherung durch eine bezahlte Anstellung und Sie erhalten Pflegegeld und Familienbeihilfe für ein Pflegekind.

Für weitere Informationen und ein persönliches Gespräch wenden Sie sich an die Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land (Tel.:07242/618-450)

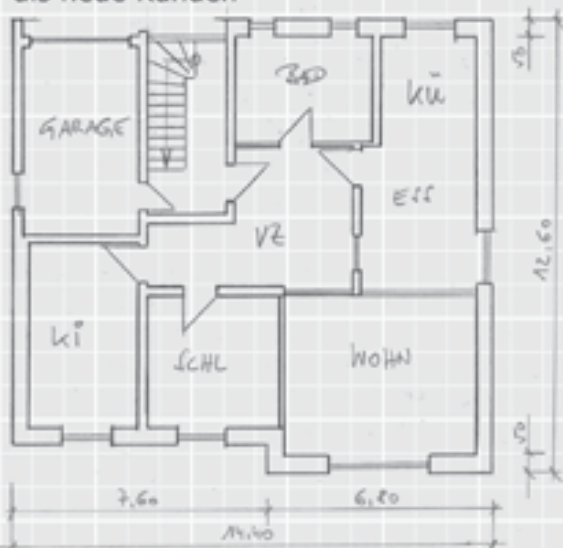
**WERKSTÄTTE für POLSTERMÖBEL und RAUM AUSSTATTUNG
JALOUSIEN, TEPPICHE, VORHÄNGE, MARKISEN**

hochrainer

4651 STADL-PAURA, Gmundner Str. 23 - Tel. 07245 / 28007

Sie suchen Handwerker...
aus Ihrer Umgebung

Sie suchen Bauherren...
als neue Kunden



Kostenlos für Bauherren
und für Firmenwerbung

Die Internet-Kontaktbörse für
privaten Neubau, Umbau und Sanierung

www.BauAdress.at

Ferienkinder aus den Landlerdörfern suchen eine Gastfamilie

Großpold, Großbau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine



Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für **6. bis 27. Juli 2007** werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können. Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Simader - Tel. 0732/605020-41)
Email: r.simader@landlerhilfe.at

Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Öffentliche Bücherei der Pfarre

BÜCHER-FERIENAKTION:

Gratisentlehnung für alle Kinder und Jugendliche während der Sommerferien!

Wir haben eine große Auswahl an Bilderbüchern, interessanten Sachbüchern für Erstleser und Volksschüler, spannende Krimis und Geschichten für jedes Lesealter. Außerdem führen wir auch Romane und Sachbücher für Erwachsene.

ÖFFNUNGSZEITEN: Sonntag 9:15 bis 11:15 Uhr
(Tel. 32396-16)
in den Ferien haben wir am Mittwoch geschlossen!

Es können auch **SPIELE** (Gesellschafts-, Lern-, Geschicklichkeits- und Taktikspiele) entlehnt werden.

Um die neuesten Spiele kennen zu lernen, veranstalten wir am **Mittwoch, 11. Juli 2007 von 14.30 - 17 Uhr** einen **SPIELENACHMITTAG** im Pfarrhof. Es gibt Spiele für alle Altersstufen. (Auch die Eltern dürfen mitspielen).

Bevölkerungsbewegungen seit 14. März 2007



Geburten

Kohl Alexander
Kohl Christopher
Gusic Lidija

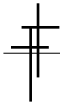
Weismann Melanine Michelle
Bozsoki Marlene
Ceri Samed

Leitner Elena Linda
Brandtmayr Lena Marie



Hochzeiten

Leitner Adrian – Feiken Marina, beide wh. in Stadl-Paura
Puchinger Christian – Kaltenböck Tina, beide wh. in Stadl-Paura
Mühlbachler Ronald – Exl Alexandra, beide wh. in Stadl-Paura
Boschinger Thomas – Ritter Iris, beide wh. in Stadl-Paura



Sterbefälle

Macho Helga
Latsch Silvia
Klausmair Margarita
Puchinger Edith
Hamedinger Maria
Grassinger Alfred
Schiemer Rosemarie
Feyertag Franz
Klingersberger Franziska
Ennöckl Hertha
Stahrlinger Anton
Schuldner Marianne

Fabrikstraße 15
Josef-Habel-Siedlung 5
Marktplatz 4
Alois-Welischek-Gasse 3
Am Bräuberg 1
Stelzhamerstraße 2
J.-Michael-Prunner-Str. 9
Am Bräuberg 1
Am Bräuberg 1
Am Bräuberg 1
Dr.-Karl-Renner-Straße 8
Am Bräuberg 1

im 83. Geburtstag
im 53. Lebensjahr
im 85. Lebensjahr
im 79. Lebensjahr
im 81. Lebensjahr
im 82. Lebensjahr
im 77. Lebensjahr
im 85. Lebensjahr
im 88. Lebensjahr
im 87. Lebensjahr
im 88. Lebensjahr
im 99. Lebensjahr

Fahrschule Ing. Aschauer, vorm. Höschek
Marktplatz 11, 4650 Lambach, Tel. 07245-28088
(E-Mail: office@holzinger-inst.at)

Führerschein - echt easy.
Ruf an oder komm einfach vorbei!



Kursbeginn jeden Montag und Mittwoch um 18.30 Uhr



Hosstapfstraße Lambach
- Besuch auch im Internet

www.fahrschule-aschauer.at e-mail: office@fahrschule-aschauer.at

GRATIS: Computerübung auf neuesten PC's

Kompletausbildung – einsch. aller Mehrphasenmodule

WÄRMEPUMPEN • SOLARANLAGEN
GAS • HEIZUNG • SANITÄR
BADEINRICHTUNGEN
AQUAPOINT-FACHMARKT

IHRE QUELLE FÜR WASSER & WÄRME

HOLZINGER ■ ■ ■
INSTALLATIONEN

Holzinger GesmbH, A-4650 Lambach
Salzburger Straße 30, Tel. 07245-28088
Fax DW 20, Email: office@holzinger-inst.at
Internet: www.holzinger-inst.at



Jubilare

Altersjubilare April bis Juni 2007

80. Geburtstag

Tanda Henriette, Schwanenstädter Straße 71
 Kunerth Amalia, Am Bräuberg 1
 Binder Katharina, Eichenstraße 7
 Schreckeneder Friederike, Max.-Pagl-Straße 19
 Quirxtner Willibald, Bauordenstraße 12
 Szölygyemi Erica, Am Bräuberg 1
 Horvat Angela, Klosterleiten 1
 Rieger Karl, Harterstraße 14
 Bruckner Edeltraud, Flachbergerweg 13
 Hofbauer Alois, Harterstraße 8
 Staudinger Walter, Pauraleiten 29

85. Geburtstag

Maier Aloisia, Am Bräuberg 1
 Zeilinger Martha, Klosterleiten 1
 Hartner Maria, Stadl-Ufer 3
 Edthaler Hildegard, Fabrikstraße 15A
 Aigner Elisabeth, Am Bräuberg 1
 Frinzel Erika, Johann-Holzinger-Straße 1
 Kraft Maria, Am Bräuberg 1

90. Geburtstag

Hojdar Maria, Am Bräuberg 3

91. Geburtstag

Kochem Theresia, Am Bräuberg 3
 Brandlmayr Anna, Am Bräuberg 1
 Habel Josef, Dr.-Karl-Renner-Str. 3

92. Geburtstag

Weiser Hermine, Am Bräuberg 3

93. Geburtstag

Grünbaum Rosa, Am Bräuberg 3

95. Geburtstag

Katzinger Berta, Am Bräuberg 1

Hochzeitsjubilare

Hochzeitsjubilare März bis Mai 2007



Am 24. März 2007 feierten die **Ehegatten Franz und Ingrid EIGL**, Marktplatz 3, das Fest der „Goldenen Hochzeit“.

Am 18. Mai 2007 feierten die **Ehegatten Anton und Elfriede Hattinger**, Agerweg 10, das Fest der „Goldenen Hochzeit“.



Am 21. Mai 2007 feierten die **Ehegatten Johann und Maria Spitzbart**, Gmundner Straße 2, das Fest der „Goldenen Hochzeit“.

SENIORENTREFF - ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Freitag von 14 bis 19 Uhr.
An Feiertagen ist kein Betrieb

f+u Wasser- Umwelt- Heizungstechnik **la**
 Sanitär- Klima und Lüftungsmaschinen **Jaschitzbauer**

FÜRSTBAUER

Stifterstraße 2 Waschenbergerstraße 5
 A-4663 Lnnkirchen A-4651 Stadl-Paura
 Tel. (07613) 84 48, Fax 84 48 14 Tel. (07245) 32 2 68, Fax 32 8 76

Notruf: 0732/1701 • e-mail: sani@fuerstbauer.at
 www.fuerstbauer.at

ANGEBOT DES MONATS

DAS ERTRAGREICHE MENÜ FÜR IHRE GELDANLAGE!

**Kochen Sie ganz nach Ihrem Geschmack -
mit einem CAPITALPLAN der ESPA-SELECT Familie**

Vorteile:

- * Naschen Sie mit an den weltweiten Unternehmensgewinnen
- * Sparen bereits ab € 30,- monatlich.
- * Von der Alternative zum Sparbuch (Rentenfonds)
- * bis zum Aktienfonds.
- * Fonds für jeden Geschmack

Und das Beste.....

**Bei Abschluss eines Capitalplans bis Ende Juni
erhalten Sie ein Grill-Set Barbecue GRATIS.**

So steht ihrem ertragreichen Menü nichts mehr im Wege.

Angebot gültig in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Lambach Bank AG



**Jetzt Grillset
abholen!
Bis Ende Juni!**

UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN

Sparkasse Lambach	Tel.: 050100 / 43015
Sparkasse Stadl-Paura	Tel.: 050100 / 43120
Sparkasse Bad Wimsbach	Tel.: 050100 / 43130
Sparkasse Roitham	Tel.: 050100 / 43141
Sparkasse Offenhausen	Tel.: 050100 / 43151
Sparkasse Steinerkirchen	Tel.: 050100 / 43160
Sparkasse Eberstalzell	Tel.: 050100 / 43170
Sparkasse Vorchdorf	Tel.: 050100 / 43110

Wir beraten Sie gerne:

SPARKASSE 
Lambach

Vorsicht Hitzestau

Gefahr für unsere Haustiere in heißen Sommermonaten

Wenn sich das Thermometer jenseits der 25-Grad Grenze einpendelt und die Sonne erbarmungslos niederbrennt, kann es für Hund, Katze, Meerschweinchen, Kaninchen und Co. gefährlich werden. Ist es den Tieren nicht möglich, kühlere Plätze aufzusuchen, fehlt womöglich eine entsprechende Frischluftzufuhr oder auch ein entsprechendes Trinkwasserangebot, so entsteht ein Wärmestau, der schnell die Symptome eines Hitzeschlags nach sich zieht. Hitzeschlaggefährdet sind vor allem ältere und herzkrankte Tiere, aber auch hochtrachtige und sehr junge Tiere.

Die Tiere zeigen zunächst Abgeschlagenheit, Unruhe, Taumeln, in Folge schnellere Atmung, verstärktes Hecheln, Übelkeit, hohe Körpertemperatur und hohe Pulsfrequenz, Bewusstlosigkeit, Koma und Krämpfe bis hin zum Tod.

Diese Schocksymptome entstehen durch Wasser u. Elektrolytverlust und durch unzureichende Wärmeabgabe (dichtes Haarkleid).

Sofortmaßnahmen sind das Verbringen des Tieres an einen küh-

leren Ort, bedecken mit feuchtkalten Tüchern, die immer wieder befeuchtet werden müssen. Beruhigt sich das Tier nicht, ist der sofortige Transport zum Tierarzt geboten.

Eine erhöhte Hitzschlaggefahr droht allen Tieren, die bei hohen Außentemperaturen im Auto transportiert werden. Autofahrten mit Haustieren erfordern daher eine sorgfältige Vorbereitung.

Für längere Fahrten sollten deshalb die kühleren Tages- oder Nachtzeiten eingeplant werden. In das Reisegepäck gehören ein ausreichender Vorrat an Trinkwasser und mehrere möglichst helle Tücher, die bei Sonneneinstrahlung angefeuchtet werden und als feuchte Kompressen oder verdunstungsaktive Käfigabdeckung dienen können.

Grundsätzlich gilt: ein Tier darf niemals im geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden – auch nicht für kurze Zeit. Offene Fensterspalten gewährleisten bei hochsommerlichen Temperaturen keinen ausreichenden Wärmehaushalt.

Ob Sie mit Ihrem Tier in den Sommermonaten eine längere Autofahrt planen oder auch nicht – speziell bei älteren Tieren ist zu überlegen – ob nicht nach einer entsprechenden Untersuchung und einer gezielten Therapie der Gefahr möglicher Herzkreislaufkrankungen vorgebeugt werden sollte.

Sollten Sie Fragen zum Wohle Ihrer Tiere haben, bin ich gerne bereit, diese mit Ihnen zu besprechen.

*Dr. Hermann Aschl,
Tierarzt, 4654 Bad Wimsbach,
Tel.: 07245/25494*



**Stadlinger
Bauernmarkt**

**Jetzt JEDEN Donnerstag von
8 bis 10 Uhr im Volkshaus.**

BLEI-, BILDER-, BAU-
**Glaserei
Tuchecker**

Kapellenweg 5 Tel. 20 8 32
4651 STADL-PAURA

ADLER
FARBENMEISTER

PÖLL
Mein
Fachgeschäft...

...in Stadl-Paura!

Farben ✓
Fliesen ✓
Baustoffe ✓

www.poell-bau.at

Dem Schimmelpilz keine Chance!

Feuchte Wände stellen eine der größten Beeinträchtigungen des Wohnklimas in Wohnungen und Häusern dar. Das Raumklima ist gestört, die Belästigungen reichen von unangenehmer Geruchsentwicklung bis hin zur gesundheitgefährdenden Schimmelpilzbildung. Eine Minderung des Sach- und Wohnwertes ist die Folge. Ein Problem, dem Mieter, Vermieter als auch Eigenheimbesitzer manchmal ratlos gegenüberstehen!

Bautechnische Bedingungen lassen diesbezüglich jedoch manchmal wenig Spielraum. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und ungenügendes Heizen führen zu kalten Wänden. Die Schimmelpilzbildung ist dann nur noch eine Frage der Zeit.

Einige Schimmelpilze erzeugen Gifte, auf die besonders Allergiker reagieren.

Es können Krankheitsbilder wie Bronchialentzündung, Husten sowie Magen-Darm-Störungen auftreten.

Die Sanierungsmaßnahmen wie Dampfsperren, mit Alu- oder Kunststoffen kaschiert, wird auf diesem Wege vordergründig der Feuchte begegnet. Dem Problem der Innenkondensation ist so allerdings nicht beizukommen. Schwitzwasserbildung als Voraussetzung für Schimmelpilz ist die Folge.

GE THX, Österreich bietet für dieses Problem mit seiner Klimaplatte oder Anstrichen die ideale Lösung an.

Wir nehmen uns Zeit und informieren Sie gerne über die Sanierung des Schimmels!

Schimmelpilz-Sanierung mit TÜV-Siegel



REINLEIN PARKETT

Böden für's Leben

Parkettwerk - Holzindustrie
G. Reinlein Ges.m.b.H.
A-4651 Stadl-Paura, Wimsbacher Str. 17-21

Tel.: 07245 / 28170-0, Fax: 22022
e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com

JOSKO



WELT
LADEN
DAS ENGLISCH-ÖSTERREICHISCH-GEFÜHLE

Fenster- und Türenstudio Neumitka

4651 Stadl-Paura, Miva-Gasse 3
07245 28170 Fax 07245 22022

Willkommen im Weltladen Stadl-Paura!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9-17 und 17-18 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

IG Kleindenkmäler Restaurierung der Christus-Figur

Nach sorgfältiger, fachmännischer Restaurierung des Holz-Christus während der vergangenen Wintermonate kehrte dieser vor Ostern an seinen Platz am Fuße des Paurahügels zurück.

Besonders herzlichen Dank an Herrn Erwin Falkenstein und Herrn Kilian Moser.

Fam. Schenk / Pühringer



Fachhochschul-Studium für Ihre berufliche Zukunft

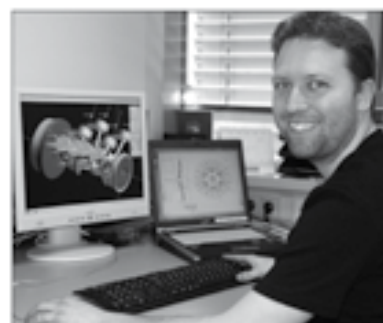
Karriere im Job: Berufsbegleitend studieren

Sie haben einen Job, aber noch nicht Ihren Traumjob? Dann kann ein berufsbegleitendes Studium an der Fachhochschule genau das Richtige für Sie sein.

Bereits 31 Studiengänge bietet die FH OÖ in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels ab dem Studienjahr 2007/08 im Technologie-, Wirtschafts- und im sozial-gesundheitlichen Bereich an. „Unser Ziel ist größte Flexibilität in Richtung Arbeitsmarkt und Wirtschaft. Wir entwickeln unser Studienangebot flexibel mit der Wirtschaft und können daher rasch entsprechende Qualifikationen in Vollzeit- oder berufsbegleitender Studienform anbieten“, so FH OÖ-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger.

Campus in den Regionen

Durch das flexible Lehrangebot, wie E-Learning-Elemente, geblockte Veranstaltungen und Vorträge über Video-Konferenz-Schaltung an den oö. Technologiezentren, soll dieses akademische Studium in den nächsten Jahren auch für Berufstätige in peripheren Regionen noch attraktiver werden. Für die oö. Fachhochschul-Studiengänge werden keine Studiengebühren eingehoben.
www.fh-ooe.at/berufsbegleitend-studieren



Die FH OÖ bietet mit ihrem flexiblen Studienangebot für jeden das Richtige.

Karriere ohne Matura

Auch interessierten Personen mit Lehr- oder Fachschulabschluss bietet die FH OÖ mit der FH-Studienbefähigung berufsbegleitend eine 2-semestrierte, thematisch und modular optimal abgestimmte und kostenlose Vorbereitung auf ein Studium an der FH OÖ an.

www.fh-ooe.at/studium-ohne-matura

Studium mit Zukunft



Informationstechnologie • Gesundheit • Soziales • Management • Logistik • Wirtschaft • Technik • Umwelt • Energie



ALFRED HAGER GMBH

Schlosserei & Portalbau
Moritz v. Schwindstraße 16 • 4651 Stadl-Paura
Tel. 0 72 45 / 28 2 96 • Fax 0 72 45 / 21 7 88

Geländer • Portale • Schaufenster • Tore • Zäune
• Stahl-, Alu- und Edelstahlverarbeitung

Qualität vom Metzgermeister



jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr
„Kesselheisse“ in Schlair's Wurstkessel

Partyservice:

Für jede Art von Feier:
Geburtstage, Hauseinweihung,
Weihnachtsfeiern, Taufen, etc.

- | Brötchenservice
- | Spanferkel
- | Ripperlpartie
- | Brat'l in der Rein
- | Warmes und kaltes Büffet

Stadl-Paura, Tel. 28808



BAUUNTERNEHMEN
STEFAN KRISTL
STADL-PAURA 07245/28108

PLANUNG
AUSFÜHRUNG
BAUMATERIAL
BAUBERATUNG



RIEDELBAUER
realitäten

Mit Kompetenz und Verantwortung



Karl Riedelbauer

Staatl. gepr. Immobilienreuhänder

4600 Wels, Adlerstraße 1 (EKZ Traunpark)
Tel. 0 72 42 / 47 274, Fax DW 13
Mobil 0676 / 9442800

Privat: 4651 Stadl-Paura, Agerweg 20
Tel. 0 72 45 / 20 379

www.riedelbauer.at
riedelbauer-real@aon.at

Vermittlung von:

An- und Verkauf von Grundstücken, Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbliche Liegenschaften, Landwirtschaften, Vermietung und Verpachtung; Schätzgutachten

Päpstliches Ehrenkreuz für den MIVA-Direktor

Mit einer Bischofsmesse 80 Jahre MIVA International gefeiert

„Damit wird der langjährige Einsatz für Mission und Entwicklungshilfe vom Heiligen Stuhl besonders gewürdigt“, sagte Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz bei der Verleihung des Ehrenkreuzes „pro ecclesia et pontifice“ an MIVA-Direktor Franz X. Kumpfmüller. Anlässlich des Jubiläums „80 Jahre MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) International“ feierte der Bischof mit mehr als 100 Festgästen in der Dreifaltigkeitskirche einen Dankgottesdienst.

„Es ist der Grundauftrag der Christen, mit den Ärmsten und Benachteiligten zu teilen“, sagte der Bischof in seiner Predigt. Mit den Transportmitteln der MIVA können Missionare, Schwestern, Ärzte und Lehrer in entlegenen Gebieten dieser Welt für die Menschen da sein.

Im Festakt im Pfarrhof von Stadl-Paura berichtete P. Josef Mathuni, Missionsprokur der

Oblaten der makellosen Jungfrau Maria (OMI) von den Anfängen der MIVA. Er hatte den fliegenden Pater Paul Schulte OMI, der 1927 in Deutschland die MIVA gegründet hatte, persönlich gekannt. Schulte hatte binnen weniger Jahre 100.000 Mitglieder für die MIVA gewonnen und mehr als 1000 Priester zu Piloten ausgebildet. 1949 war von Karl Kumpfmüller, dem Vater von Franz Xaver Kumpfmüller, die MIVA Österreich gegründet worden.

Franz X. Kumpfmüller arbeitet seit 1971 für die MIVA und folgte 1978 seinem Vater als Geschäftsführer nach. Seit der Gründung 1949 konnte das Hilfswerk mit mehr als 100 Millionen Euro Spenden mehr als 18.000 Fahrzeuge finanzieren. Im Mai wurde wieder um Spenden für Fahrräder für Katechisten in Afrika, Asien und Lateinamerika gebeten. Das MIVA-Spendenkonto: PSK 1.140.000.



Foto: MIVA

Bischof Ludwig Schwarz überreichte MIVA-Direktor Franz X. Kumpfmüller das päpstliche Ehrenkreuz



Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
Diakon Wolfgang Kumpfmüller
Miva-Gasse 3, 4651 Stadl-Paura
Tel. 0043 7245 28945-44
www.miva.at

ÖAG AG

a WOLSELEY company

A-1110 Wien
Schemmerlstraße 66-68
Tel. 01/760 60

A-8010 Graz
Raiffeisenstraße 51
Tel. 0316/477-0

A-9023 Klagenfurt
Waidmannsdorfer Str. 191
Tel. 0463/28 40-0

A-4600 Wels
Machstraße 11
Tel. 07242/492-0

A-6175 Kematen i. T.
Industriezone 4
Tel. 05232/504-0

ÖAG

HAUSTECHNIK

M. ZIEGLER GmbH

Transporte Baggerungen Containerverleih



Schilcherberg 3, A-4651 Stadl-Paura

☎ 07245/28524

✉ office@ziegler-transporte.at

☎ 07245/28524-4

Wetter, Wind, Wasser und die Schifffahrt

v. Konsulent Hans Hager

2. Teil



Auch dem Wort Wasser kommt eine ganze Reihe von Bedeutungen zu. In der Schiffmanns-sprache bedeutet das Wort Wasser auch soviel wie Flusslauf. Insbesondere wurden Nebenarme größerer Flussläufe häufig „Wasser“ genannt. So gab es an der Donau oberhalb von Wilhering das „Ofenwasser“, unterhalb von Linz gab es das „Seidlwasser“, gegenüber Wallsee war es das „Hüttinger Wasser“, um nur einige zu nennen. Alte Nebenarme wurden und werden auch heute noch als „Altwasser“ bezeichnet.

An der Alm war die Herrschaft Scharnstein die Wasserobrigkeit, der von jedem Floß eine Abgabe entrichtet werden musste. An der Alm war auch von einem Wassergericht und von Wasserrichtern die Rede. Zu Ulm gab es 1693 einen Wassergeschworenen, an der Vils und der Naab einen Wassergrafen, zu welchem Amt regelmäßig ein dem Landgericht Burglängenfeld zugehöriger Müller ernannt wurde.

Bei den verschiedenen Wasserämtern mussten die Wassermauten entrichtet werden. Eine solche Wassermaut ist in Struden schon 1409 erwähnt, sie wurde im Wassermautamt Struden eingehoben. Das Wassermautamt in Struden hieß auch Wasserpferdemautamt, weil es die Wasserpferdemaut einhob, die auch Wasserrossmaut genannt wurde. An der Traun und an der Alm war der Wasserzins zu entrichten. An mehreren Stellen unserer Flüsse war ein Wasserzoll zu bezahlen, der an der Donau auch Donauzoll hieß.

In Bayern wurde der Wasserzoll, Wasserweggeld genannt. In Braunau, Schärding und Burghausen wurden Wasserstationszölle eingehoben. An der Donau ist auch ein Wasserbrauaufschlag erwähnt. Die Schifffahrt wurde auch als Wasserfahrt bezeichnet, auch von Wasserfahren ist oft die Rede. Beim Oberschiffmeisteramt gab es Wasserknechte. Als Wasserleute bezeichnete man die Schifflleute, Fischer Wasserzimmerer wie überhaupt alle jene, die sich am Wasser beschäftigten.

Die Schifferordnung für den Struden führen Wasserkehrer an. Als Wasserrosse wurden verschiedentlich die Schifffpferde bezeichnet. Das Einsammeln von Almosen für das Armenhaus in St. Nikola an der Donau, durch einen Mann der unterhalb des Strudens an die Schiffe fuhr und dem als Almosen in eine verschlossene Büchse gereicht wurden, hieß die Wassersammlung.

Als Wasserlichte bezeichnete man das Maß, um das ein getauchtes Fahrzeug an der niedrigsten

Stelle der Bordwand aus dem Wasser ragte. Auf einem Marterl in Kropfsberg in Tirol ist zu lesen, dass dort ein Schifffreiter aus Linz im Jahre 1830 „durch den Wassertod das ewige Leben gefunden hat“. Ein Gebäude, das einst an der Enghagener Lände stand und vom Wasser durchflossen war, so dass es 20 Trauner (Schiffe) aufnehmen konnte, hieß „Wasserhaus“. Aber unter Wassergebäuden verstand man jedoch die der Bändigung und Regelung eines Flusses dienenden Bauten. In Linz hieß früher ein zur Donau führendes Stadttor das Wassertor.

Mit dem Wort Wasser meint man aber auch den Wasserstand. Der Ausdruck „dö Traun hât heut a Wässer“ drückte man aus, dass der Wasserstand hoch ist. Meist spricht man dann in diesem Zusammenhang von einem großen Wasser. Ein besonders hoher Wasserstand wird als „überhochs Wasser“ bezeichnet. An der Traun bezeichnete man als „Wasserfahren“ die Besichtigung der Fährte vor Beginn einer Salzausfuhr. Große Wassertiefe in Verbindung mit der dadurch hervorgerufenen großen Geschwindigkeit bedeutet der Ausdruck „schweres Wasser“. Fahrwassertiefe meinte man mit dem Wort Wasser, in dem Ausruck „Wässer gnuua“ (genug).

Endlich gibt es für das Wort Wasser auch noch eine Bedeutung, nämlich beim Holz schwimmen, da wir dann vom „Klauswasser“ gesprochen. Durch Vorrichtungen wie Klausen, ist es möglich, die Wasserführung eines Flusses innerhalb gewisser Grenzen zu regeln. Die Regelung der



Wassermautamt Struden

Wasserdisposition bei der Seeklause in Steeg am Hallstätter See teilt die „Wässer“, welche abgegeben werden, ein in Klauswasser, Gegenwasser und kleines Wasser. Die beiden Ersten dienen der Schifffahrt und wurden durch Öffnen, das Letzte durch Schließen der Ausflussöffnung. Es wird auch Selbstwasser genannt. Auch für die Seeklause in Gmunden gab es eine Wasserdisposition für den Betrieb der Wasserwerke sowie der Schifffahrt und der Flößerei auf der Traun von Gmunden abwärts bis zur Donau. In dieser ist vom Fahrwasser, dem der Schifffahrt auf der Strecke Gmunden – Stadl nötigen Wasserstand, von „Stadlinger Wasser“ das zur Schifffahrt von Stadl abwärts diente, sowie allgemein

vom Klauswasser die Rede. Es wird von der Wassergebung, bzw. der Fahrwassergebung sowie von besonderen Klauswassergebungen gesprochen.

Das ganze Klausbauwerk in Steeg, es handelt sich hier um ein so genanntes Grundwehr, hat eine Länge von 110,23 Meter und besteht auf den Seegrund aufgebauten, rechteckigen Steinkästen, den Klausstuben. Die Abstände können durch bewegliche Tore verschlossen werden. Die am linken Ufer des Seeausflusses verbleibende 5 Meter breite Öffnung wird nicht verschlossen, sie dient als Ausfahrtsöffnung für die Wasserfahrzeuge als „Naufahrt“.

Auch als Schuhwerk der ganzen Wasserbauleute, der Schiffleute

und Traunreiter, wurden Wasserstiefel aus Leder getragen. Wasserstiefel sind bisher in 52 Ortschaften des Flussgebietes der Traun zwischen Traunfall und der Traunmündung aufgefunden worden. Das ergibt die größte Funddichte in Oberösterreich. Bei den verschiedenen Klausen gibt es auch noch Bezeichnungen wie Wasserstube, Wassertor und Wasserwand. Von einer Wasserwand spricht man, wenn von der Wand, die dem Stauraum zugewendet ist, redet. Die Talwand einer Klause wird hingegen als Luftwand bezeichnet.

Auch von einer Wasserpost war früher die Rede, nämlich von einem Schiff, welches Fliestein genannt wurde und bis zum Jahre 1906 einen kleinen Ver-



Reinhold Steiner, Holzwerkstatt, Holzwerkstatt, Paura, 4651, 201

HOLZWERKSTATT

JOESI LINT

www.holzwerkstatt-lint.at

0699/ 03 174 71

Malerei Mlivo · Malerei Mlivo

Malerei Mlivo

in Stadl Paura



**MALERARBEITEN
aller Art**

FASSADEN · VOLLWÄRMESCHUTZ
RENOVIERUNGSARBEITEN · INNENAUSBAUTEN

! schnell · sauber · günstig !

AB SOFORT FÜR SIE DA !



0 72 45 - 32 259

Mobil 0 664 - 18 31 945



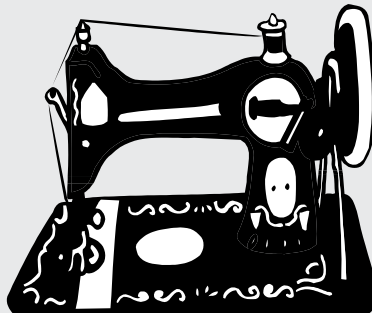
4651 Stadl Paura · Stegmüllerweg 2

Ingrid's Flickstube

Inh. Ingrid Steiner

Halmweg 5
4651 Stadl-Paura

Tel. 0699 / 10774648



Änderungsschneiderei
Nähzubehör

Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



BRUDERHOFFER HERBERT OEG

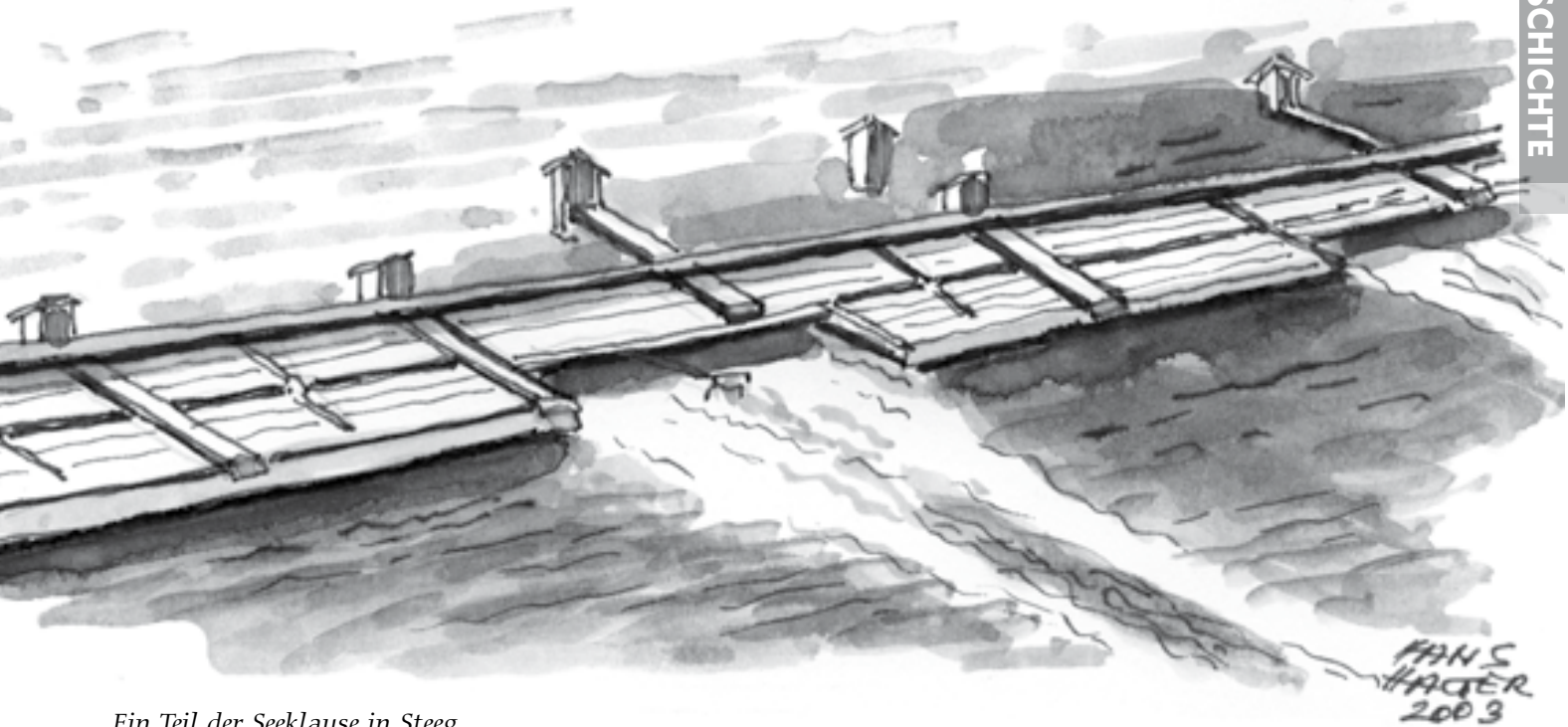
Spengler- und Dacharbeiten

4650 Lambach, Bahnhofstraße 11

Fax 07245/21789, Tel. sen. 0664/4615684, jun. 0664/5202109

e-mail: spenglerei.bruederhofer@utanet.at

**Dachrinnenerneuerungen - Kamineinfassungen - Kaminverkleidungen,
Kamindächer - Veluxfenster linkl. fachmännischem Einbau)
Flachdächer - Fassadenverkleidungen**



Ein Teil der Seeklause in Steeg

kehr zwischen Wilhering und Linz aufrecht erhielt. Das Schiff fuhr an den Samstagen in der früh nach Linz und transportierte Marktwaren und Personen. In diesem Schiff wurde ein Schiffferd mitgeführt. Um 12 Uhr, wenn der Markt in Linz beendet war, kamen die Leute mit ihren Einkäufen wieder zur Fiestein. Das in der Früh mitgeführte Pferd schleppte dann das Schiff wieder zurück nach Wilhering.

Die größte Bedrückung jedoch, die das Schiffmeistergewerbe vorübergehend fast zum Erliegen brachte und auch in späteren Jahrhunderten immer wieder durchschlug, dürfte die so genannte „Grundruhr“ eigentlich ein Teil des Strandrechtes gewesen sein. Die Grundruhr war noch im 12. Jahrhundert innerhalb der katholischen Welt allgemein geübtes Gewohnheitsrecht. Es bedeutete schlechthin, dass der Grundherr des

jeweiligen Gestades die Befugnis hatte, daran gestrandete Schiffe samt Ladung, ursprünglich sogar samt der Besatzung, als sein Eigentum zu betrachten. Ja sogar einfaches Berühren des Gestades, aber auch nur von Vorwerken, wie Brücken oder Schiffmühlen, genügten bereits. Man kann sich daher leicht vorstellen, etwa bei den Kuenringern, dass recht fleißig nachgeholfen wurde. Die Kreuzzüge bewirken ein Umdenken. Kaiser Friedrich III. normierte 1212, im so genannten Königsgesetz, ein allgemeines reichsrechtliches Verbot dieses „legalen Raubsystems“. Der Erfolg war aber niederschmetternd. So schlossen die Herzöge von Österreich und Bayern 1375 eigens einen Vertrag, wonach die Untertanen beider Länder ungehindert und in voller Sicherheit, zu Wasser und zu Land, reisen sollten. Dies hätte die Beseitigung der Grundruhr bedeutet. Wie wenig praktische

Bedeutung aber auch diesem Vertrag zukam, zeigen in der Folgezeit einige Privilegien, für Steyr 1381 oder für Grein 1491, worin diese Städte ausdrücklich von der Grundruhr befreit wurden.

Quellen: Linz aktiv, kulturelle Vierteljahresschrift der Stadt Linz, Herbst 1984. Die alten Linzer Schiffmeister. v. DDr. Burkhard Enzelsberger. / „Die Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau“. v. Ing. Ernst Neweklowsky, o.ö. Landesverlag 1952. / Die historische Donauschifffahrt. v. Otto Meißinger, Melk 1990. / Jahrbuch des o.ö. Musealvereines, „Die Wasserstiefel der Fischer und Wasserbauschiffleute“ v. Gernot Kinz 1997. / „Die Traun – ein uralter Salzhandelsweg“ v. Hans Hager, Eigenverlag, Linz 1996. / Bildmaterial aus eigenem Archiv.



HERZLICHEN DANK

Für die erwiesene Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter, unserer Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Rosa Fritz

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die zahlreiche Teilnahme an der Betstunde und am Begräbnis sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Besonders bedanken wir uns für die lange vorzügliche ärztliche Betreuung bei Herrn Dr. Breslmair und Dr. Anzengruber sowie beim Personal der St. Anna-Hilfe für die fürsorgliche Pflege.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei Herrn KonsRat Pater Paulus Fuchshuber und bei der Familie Grünzweig für die würdige Gestaltung des Begräbnisses.

Familie Fritz

Jänner 2007



DANK

Für die liebevolle Anteilnahme zum Ableben meines lieben Gatten und unseres Vaters, Herrn

Georg Eder

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir bedanken uns bei den Verwandten, Freunden, Nachbarn, der Belegschaft und ehemaligen Mitarbeiter/innen für die Teilnahme an der Betstunde und am Begräbnis, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Dank sagen wir auch der Abordnung der Marktgemeinde, der Jägerschaft, dem Jagdausschuss, den Jagdhornbläsern, dem Musikverein, dem Schifferverein, der Union, dem SK-Blau-Weiß, dem HSV, dem Siedlerverein und dem Sterbeverein, ebenso den Schwestern des Roten Kreuzes und den Ärzten Dr. Breslmair, Dr. Anzengruber, Dr. Kilbertus.

Unser besonderer Dank gilt auch Herrn KonsRat Pater Paulus Fuchshuber und der Familie Grünzweig für die würdige Gestaltung des Begräbnisses.

Helga, Andrea und Martina Eder

Februar 2007



DANK

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Edith Puchinger

die am Samstag, den 28. April 2007, nach langem, schweren Leiden, im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Wir bedanken uns bei den Verwandten, Freunden und Nachbarn für die Teilnahme an der Betstunde und an der Verabschiedung am Friedhof, sowie für die vielen Kranz- und Blumen Spenden.

Weiters danken wir den beiden Ärzten Dr. Breslmair und Dr. Anzengruber und den Mitarbeiter vom Roten Kreuz für ihre ärztliche Betreuung und Pflege. Unser Dank gilt auch Herrn KonsRat Pater Paulus Fuchshuber und der Familie Grünzweig für die würdevolle Verabschiedung und Beisetzung.

Gatte Raimund
Kinder Edeltraud und Helmut mit Familie

April 2007



DANK

Für die erwiesene Anteilnahme am Tode meines geliebten Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Onkels, Herrn

Anton Stahrlinger

die zahlreiche Teilnahme am Begräbnis sowie für die Kranz- und Blumen Spenden sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie Herrn Bürgermeister Ing. Alfred Meisinger unseren herzlichen Dank.

Besonders danken wir der Ärztegemeinschaft Dr. Breslmair / Dr. Anzengruber für die ärztliche Betreuung.

Unser Dank gilt auch Herrn KonsRat Pater Paulus Fuchshuber und der Familie Grünzweig für die würdige Gestaltung des Begräbnisses.

Gattin Anneliese mit Familie

Mai 2007

MEIN NEUER COLT 50:50 FINANZIERT!

50% 50%
JETZT IN 2 JAHREN
KEINE RATEN KEINE ZINSEN
DIE MITSUBISHI FINANZIERUNGSDIEE*

COLT CABRIOLET COUPÉ
jetzt ab € 9.495,-
Gesamtpreis ab € 18.990,-

**Kommen Sie
zur Probefahrt!**



**VOLLKASKO-
SONDER-
KONDITIONEN**
ohne Selbstbehalt!

Preis ist unverb. empf. Listenpreis, Symbolfotos, 4,6 - 7,1 l/100 km, 121 - 168 g/kw
* Ausgewählte Colt Classic-Modelle

www.mitsubishi-motors.at

MEIN NEUER MITSUBISHI



**Jetzt mit € 2.000,-
Eintausch-Prämie!**



ab € 27.990,-

DER MITSUBISHI GRANDIS.
● Platz für 7
● Vorsteuerabzugsfähig
● 2,0 Liter DI-D mit 136 PS
oder optional 163 PS

Symbolfoto, Unverbindlich empfohlener Listenpreis
inkl. MwSt. und Nova, 6,6 - 10,0 l/100 km, 176 - 237 g/km

www.mitsubishi-motors.at



www.kfz-mueller.at

- AUTOHAUS - KFZ-WERKSTÄTTE - KAROSSERIEFACHBETRIEB - LACKIEREREI -
St. Konrad Nr. 160 · 07615 / 8315 • Bad Wimsbach · Au 54 · 07245 / 25230

